



RATHAUSPOST

zwentendorf.at

**SCHÖNE
FERIEN
MIT DEM
FERIEN-
SPIEL**



ZUSAMMEN FEIERN
Das Zentrum von Zwentendorf
ist feierlich eröffnet.





Auch die Feuerwehr Zwentendorf ist beim Fest der Begegnung dabei.



Modeschau des Offenen Kleiderschranks



Die mobile Bühne gibt Gelegenheit aufzutreten.



Hervorragende Darbietungen der Mittelschule



Großes Interesse für das Römermuseum ASTURIS

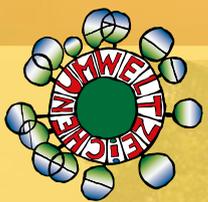


Der Rathausplatz rockt einen Abend lang.



INHALTSVERZEICHNIS

Bericht der Bürgermeisterin	4-6
Der Gemeinderat stellt Weichen	7, 9
SDG 4	10
FATAL FÜR DEN KANAL	11
Bürgerservice	13-15
Industrie & Anlagen/Naturschutz	17-19
FF Bericht 2023	23-26
Zusammen Zwentendorf	20-21, 30-31
Wirtschaft	34-35
Gratulationen	37
Veranstaltungen	38
Ärztendienst	39



Marc Pircher bringt Stimmung in den Donauhof

Impressum: Herausgeber, Verleger und Gestaltung: Marktgemeinde Zwentendorf/Donau, Bürgermeisterin Marion Török, 3435 Zwentendorf. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Dockner GmbH, UW 1349, Kuffern 87, 3125 Statzendorf. Fotos: Gemeinde Zwentendorf (außer besonders gekennzeichnet). Redaktion/Grafik/Text: Marika Ofner. Offenlegung lt. Mediengesetz: Die Zwentendorfer Rathauspost dient zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und entspricht der gesetzlichen Verpflichtung der Bürgermeisterin zur Herausgabe einer Gemeindezeitung. Fotohinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass

bei Veranstaltungen der Marktgemeinde Zwentendorf Fotos gemacht werden und diese in den Medien der Marktgemeinde (Rathauspost, Homepage, Facebook, Instagram, Gem2Go) veröffentlicht werden können. Gemeindeamt, Rathausplatz 4, 3435 Zwentendorf. Telefon: +43 2277 2209, marktgemeinde@zwentendorf-donau.gv.at
 Öffnungszeiten: Montag 7-12, Mittwoch 7-12 Uhr und 13-19 Uhr, Freitag 7-12 Uhr, Cover: Feierliche Eröffnung am 26. Mai 2024. (v.l.) Pfarrer Mag. Kazimierz Sanocki, Nationalratsabgeordneter Robert Laimer, Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Obfrau der Dorf- und Stadterneuerung ÖKR Maria Forstner, Bürgermeisterin Marion Török, Landesrat Mag. Sven Hergovich, Mag. Florentin Matthias Hutterer (Bezirkshauptmannschaft), Musikvereins-Obmann Christian Kaufmann, Bundesrätin Doris Hahn MEd MA, Kustos des Hauses der Geschichte Gerhard Bauer, Architektin DI Catharina Maul, Vizebürgermeister Johann Horst Scheed ©Marktgemeinde, Stand: 25.06.2024



FLUSS DES LEBENS. Fahnen der Gruppe KISCH



Ehrengäste nutzen in der Mittelschule die Gelegenheit zum Wuzzeln.



Wir eröffnen das Römermuseum ASTURIS



Feierliche Segnung des Gemeindezentrums



Segnung des Gemeindezentrums



Musikverein Zwentendorf musiziert und sorgt für die Verpflegung.

**ZUSAMMEN
FEIERN
24.-26.5.24**

Wir eröffnen den Zubau der Mittelschule.



Wir eröffnen die Begegnungszone.



**Impressionen des
ZWENTENDORFER
ERÖFFNUNGSFESTES**



Zubereitung der Festspeisen



Architektin Catharina Maul im Interview mit Bürgermeisterin Marion Török

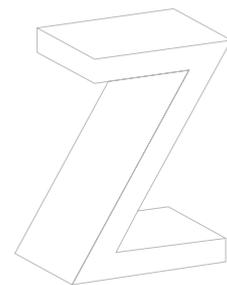


Elternverein Mittelschule kredenzt Köstlichkeiten.



BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

ZUSAMMEN ZWENTENDORF



**Liebe Jugend!
Liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!**

Feierliche Eröffnung und Segnung des Spielplatzes in Oberbierbaum

GGR Gerhard Mittenhuber, Susanne Frank, Pfarrer Kazimierz Sanocki, Julia Frank, GGR Peter Weibold, Bürgermeisterin Marion Török, GR Sylvia Hauber und Vizebürgermeister Johann Horst Scheed



Ein abwechslungsreiches erstes Halbjahr liegt hinter uns! Angefangen von den **ehrenamtlichen Tätigkeiten unserer sieben Freiwilligen Feuerwehren und zwei Betriebsfeuerwehren**, nachzulesen auf den Seiten 23 bis 26 – ein großes Dankeschön dafür! Bei Interesse einfach an die örtliche Feuerwehr wenden, neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Bei einem Termin im Büro des zuständigen Regierungsmitgliedes LHStv. Landbauer wurde uns bestätigt, dass die **Umfahrung Zwentendorf-Erpersdorf-Kleinschönbichl im Landesmobilitätskonzept – Priorität 3** – aufscheint. Die Wichtigkeit dieses großen Projektes konnten wir vor Ort darlegen, jetzt müssen wir auf das Einverständnis für den Start der Einreichplanungen warten.

Auf die **Bildung** der Kinder wird in Zwentendorf großes Hauptaugenmerk gelegt. Schließlich sind sie unsere Zukunft und entscheiden über unser zukünftiges Zusammenleben. Die Evaluierung der Ganztagschule in verschränkter Form in der Mittelschule stand daher in den letzten Monaten im Fokus. Aufgrund der zu geringen Anmeldungen wird es im Schuljahr 2024/2025 leider keine Ganztagsklasse geben. Wir sind jedoch überzeugt, aufgrund der Umfrageergebnissen von den Pädagog*innen, Eltern und Schüler*innen diese Schulform weiterentwickeln zu können um den Kindern weiterhin eine zeitgemäße Bildung zu bieten. Jetzt heißt es für die Schüler*innen die Ferien genießen.

Der Höhepunkt war natürlich das große **Zwentendorfer Eröffnungsfest**. ZUSAMMEN wurde organisiert, gearbeitet und vor allem gefeiert. Viel Lob und Anerkennung gab es von den vielen politischen Ehren- und Festgästen und von euch. Dies ist die Bestätigung, dass wir die richtigen Investitionen für die Zukunft getätigt haben.

Einerseits in die Bildung unserer Kinder, die geschichtliche Dokumentation im Haus der Geschichte, zeitgemäße Probenräume für unseren Musikverein und ein innovatives bürgerfreundliches Rathaus sowie eine attraktive klimafreundliche Hauptstraße mit Nahversorgern, ausgeführt als Begegnungszone mit Plätzen zum Verweilen.

Besondere Leistungen gehören vor den Vorhang! Weiter Seite 6



Äpfel und Zitronen für mehr Verkehrssicherheit in der Zwentendorfer Begegnungszone. Der Zwentendorfer Kindergemeinderat führte - unter der Leitung der Polizei - am 22. Mai 2024 das Projekt „Apfel-Zitrone“ in der Begegnungszone im Zentrum von Zwentendorf durch. Im Bild: Die teilnehmenden Kinder des Kindergemeinderates mit Polizei und den Gemeinderäten GR Manuela Ladner und GGR Peter Weibold ©Marktgemeinde Zwentendorf

HERZLICHE GRATULATION

Bild 1: Maria und Leopold Reisinger.
Bild 2: Helga und Leopold Henninger.
Wir wünschen beiden Paaren alles Gute zur Goldenen Hochzeit. Bild 3: Waltraud und Alfred Rödl sind ebenso seit 50 Jahren verheiratet. Alles Gute. Bild 4: Karl Thomes wird 90. Alles alles Gute. Im Bild mit Ehegattin Maria Thomes, Sohn Peter Thomes und Vbgm. Johann Horst Scheed ©Bauer



WIR SUCHEN:

Wir suchen Verstärkung für unser Team:

- PERSONALVERRECHNER (20 Stunden) (m/w/d)
- REINIGUNGSKRAFT FÜR HALLENBAD (34 Stunden)
- KASSEN-, BUFFET- und REINIGUNGSKRAFT FÜR HALLENBAD (20 Stunden)
- Freizeitpädagoge (m/w/d) (20 Stunden)

Haben Sie Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung bis 15. Juli 2024 unter marktgemeinde@zwentendorf-donau.gv.at

Alle Informationen unter www.zwentendorf.at/Buergerservice_und_Politik/Informationen/Stellenangebote_der_Gemeinde

GEMEINDESAMMELZENTRUM – GRÜN- UND STRAUCHSCHNITT

Bitte um mehr Sorgfalt!

Der Grün- und Strauchschnitt wird beim Abtransport gehäckselt. Falsche Ablagerungen wie z.B. Erde, Steine, große Wurzelstöcke oder Eisenabfälle gefährden die sorgfältige Kompostierung und zerstören die Gerätschaften. Diese Kosten müssen wir alle tragen!

FERIENSPIEL 2024

Das Programm wurde in den Schulen ausgeteilt. Ebenso finden Sie dieses unter www.zwentendorf.at/Ferienstspiel_2024

Daher gratulieren wir unserem Gemeindegänger Günter Fries zum unglaublichen 5. Platz beim Vienna City Marathon (siehe Seite 22). Möchten Sie auch jemanden vor den Vorhang holen – mail an presse@zwentendorf-donau.gv.at

Das **Zukunft Siedlung Projekt – ZUSIE** – wird sichtbar. Wie es weitergeht, lesen Sie auf Seite 32. Wir informieren in dieser Rathauspost auch über die wichtigen Aufgaben der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung. Als Gemeinde sind dies unsere Pflichtaufgaben, unter dem Begriff der Daseinsvorsorge müssen wir uns an ganz klare gesetzliche Vorgaben halten.

Was sich sonst noch in unserer Marktgemeinde getan hat, zeigen die vielen Bilderbögen in dieser Rathauspost!

Ich wünsche allen einen wunderschönen Sommer mit vielen erholsamen, lustigen und unvergesslichen Stunden.



Eure Bürgermeisterin
Marion Török

NATIONALRATSWAHL

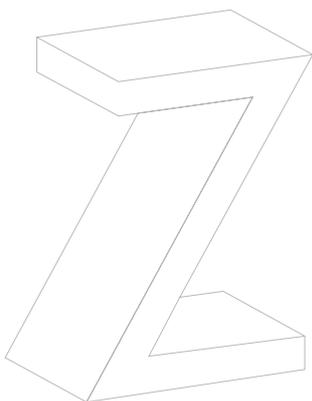
Die **Nationalratswahlen finden am Sonntag, 29.9.2024** statt. Stichtag ist der 9.7.2024, d.h. alle wahlberechtigten Personen, die zu diesem Stichtag in der Gemeinde Zwentendorf Hauptwohnsitz gemeldet sind, werden ins Wählerverzeichnis der Marktgemeinde aufgenommen.

Alle wahlberechtigten Personen erhalten zeitgerecht eine Wählerinformation zugesandt. Diese wird auch die Informationen zur Anforderung einer Wahlkarte beinhalten.

EU-WAHL 2024 ERGEBNISSE IN ZWENTENDORF

Wahlberechtigte: 3.015
abgebene Stimmen: 1.752
Wahlbeteiligung: 58,11 %

FPÖ: 530 Stimmen (31,01 %)
SPÖ: 480 Stimmen (28,09%)
ÖVP: 437 Stimmen (25,57%)
Neos: 99 Stimmen (5,79 %)
Grüne: 84 Stimmen (4,92 %)
DNA: 40 Stimmen (2,34 %)
KPÖ: 39 Stimmen (2,28 %)



AUS DEM GEMEINDERAT

GEMEINDERAT STELLT WEICHEN

AUSZÜGE AUS DEM PROTOKOLL VOM 20.03., 24.4. & 15.5.2024

RECHNUNGSABSCHLUSS 2023

ERGEBNISHAUSHALT

Summe Erträge € 15,851.540,21

Summe Aufwendungen € 15,553.878,51

Nettoergebnis € 297.661,70

Kumuliertes Haushaltspotential € 2,002.154,26

- Zuweisungen & Umbuchung

an investive Vorhaben € 2,493.412,95

+ Rückführungen und Umbuchungen von

invest. Vorhaben € 491.258,69

Endstand kumuliertes Haushaltspotential € 0,-

FF PISCHELSDORF, BAUKOSTENZUSCHUSS

Baukostenzuschuss von 50 % für den Zubau in der Höhe von 32.189,91 Euro

VERGABE LICHTTECHNIKKONZEPT

An die Firma Akun in der Höhe von 6.850,- Euro (exkl. MWSt). Denn die Straßenbeleuchtung in der Marktgemeinde soll energieeffizient und ökologisch auf LED umgerüstet werden.

MUSTER BAURECHTSVERTRAG

Eckpunkte: Dauer 70 Jahre, Bauzins 3,-/m² jährlich (indexangepasst). Auf einer Parzelle darf nur ein Wohnhaus mit max. zwei Wohneinheiten als Hauptwohnsitz errichtet werden. Wird eine Wohneinheit errichtet, müssen zwei Parkplätze sein, bei zwei Wohneinheiten drei. Nach Ablauf der Vertragsdauer kann in beiderseitigem Einvernehmen das Baurecht auf 100 Jahre verlängert werden oder ein neuer Baurechtsvertrag gemacht werden.

ANKAUF E-BUS

Für den Bauhof um 41.000,- Euro über das Beschaffungsservice. Das Fahrzeug kann fast ganz durch Förderungen und den Verkauf des alten Busses finanziert werden.

VEREIN ZEITBANK

Subvention in der Höhe von 1.450,- Euro.

Der Verein hat 2023 den VW-Bus der Marktgemeinde Zwentendorf übernommen. Der Bus steht allen gemeinnützigen Vereinen und der Mittelschule zur Verfügung.



*Alle Protokolle
einsichtig
unter www.zwentendorf.at/Buerger-service_und_Politik/Politik/Sitzungsprotokolle*

LIEFERUNG UND ABHOLSERVICE

GRATISZUSTELLUNG AB 15 EURO

(Zwentendorf, Erpersdorf, Kleinschönbichl)

GRATISZUSTELLUNG AB 25 EURO

(bis 12 km)

FIRMENAKTION

Jede Pizza - Pepsi GRATIS

Reservierungen für Feiern, Geburtstage, Hochzeiten, etc. möglich! (bis zu 150 Sitzplätze)



Öffnungszeiten

Dienstag - Donnerstag

11.00-14.30 und 17.30-22.00

Freitag -Sonntag

durchgehend von 11.00 - 22.00

Feiertag

11.00 - 22.00

Montag - Ruhetag

Tel.: 0676 / 486 45 34

Tullnerstraße 27, 3435 Erpersdorf

Wir servieren Ihnen griechische, italienische und österreichische Spezialitäten!





**Jagdenossenschaft I
(Zwentendorf und Dürnrohr)**

Obmann: HAUBER Josef
Obmann-Stv.: HITTINGER Herbert

Jagdenossenschaft II (Erpersdorf)

Obmann: HELM Karl sen.
Obmann-Stv.: ACHTSNIT Werner

Jagdenossenschaft III (Bärndorf)

Obmann: SIMETZBERGER Helmut
Obmann-Stv.: HAUBER Herbert Ing.

**Jagdenossenschaft IV
(Kaindorf, Maria Pensee, Preuwitz)**

Obmann: KAUFMANN Gerhard
Obmann-Stv.: SCHWARZ Dietmar

Dem Jagdausschuss und dessen Obmann/Obfrau obliegen die Verwaltung des Genossenschaftsjagdgebietes und die Wahrung der land- und forstwirtschaftlichen Interessen.

**JAGDAUSSCHUSS-
WAHL 2024**

Am 5. Mai 2024 fand in den Jagdenossenschaften I bis IV die Wahl von Obmann und Obmannstellvertreter statt. Hier finden Sie die Wahlergebnisse.

Bürgermeisterin Marion Török gratuliert den neu gewählten Obmännern und bedankt sich für das Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht für die Ausübung dieser wichtigen Funktion alles Gute.

Sorg für morgen.

Unsere Zukunftsvorsorge.

Auf wienersstaedtiche.at, telefonisch und natürlich auch persönlich.

#einesorgeweniger
Ihre Sorgen möchten wir haben.



pb Pittel+Brausewetter

Porschestraße 15, 3430 Tulln • Tel: 050 828-3700 • tulln@pittel.at
www.pittel.at



PV-FREIFLÄCHEN AUFTRAGSVERGABE

Die Ausschreibung für die PV-Freiflächen Zwentendorf (Elektro-, Erd- und Baumeisterarbeiten sowie Installationsarbeiten) wurden von DI Zeleny Infrastruktur Planung durchgeführt. Vergabe an die Firma Elektro Leonbacher aus Stetten mit einer Angebotssumme von 407.132,90 Euro (exkl. MWSt)

PV-FREIFLÄCHEN. EXTERNE DARLEHENS AUSSCHREIBUNG

an FRC Hofstaetter mit 1.800,- Euro

BUSHALTESTELLE HAUPTPLATZ, ERSATZ & VERGABE

Durch die Neugestaltung der Hauptstraße muss die Bushaltestelle verlegt werden (provisorisch in die Ing.-August-Kargl-Straße). Die Haltestelle in der Schulgasse ist eine konzessionierte und soll bleiben. Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen für Planung an Zeleny Infrastruktur mit 5.250,96 Euro (inkl. MWSt)

VEREINBARUNG EVN NATURKRAFT

Die EVN errichtet auf Gemeindegebiet in Erpersdorf eine PV-Anlage. Als Nutzungsentgelt wird ein jährlicher Betrag in Höhe von mind. 0,20 ct/kWh pro erzeugter Energiemenge (ca. € 2.000,-/ha) vereinbart.

KINDERGARTEN II AUFTRAGS- VERGABE, PLANUNG ÖBA+BAU, BRANDSCHUTZPLANUNG

an das Atelier Langenlois mit 116.400,- Euro sowie die Brandschutzplanung an Architekt Galli in Höhe von 5.400,- Euro (beide inkl. MWSt)

ZUBAU KINDERGARTEN ERPERS- DORF VERGABE (alle inkl. MWSt)

- Containerprovisorium an Firma Containex mit 52.555,20 Euro
 - Bauherren-Haftpflicht-Versicherung mit einer Prämie von 2.888,40 Euro
 - Bauwesenversicherung: Prämie 8.323,22 Euro
 - Planungsleistung Architekt Galli in der Höhe von 55.000,- Euro
- Weiters wurden Aufträge in der Höhe von 3,074.928,73 Euro erteilt.

VERGABE DURCHFÜHRUNG DARLEHENS AUFNABME ZUBAU KINDERGARTEN ERPERSDORF

an die Firma FRC Finance & Risk Consult GmbH in der Höhe von 6.100,- Euro.

VERSETZUNG TAFERNKREUZ

Vergabe an die Firma Breitwieser Stone World mit 8.379,60 Euro (inkl. MWSt)

GEMEINDEZENTRUM VERGABE WARTUNG NOTLICHTANLAGE

die Firma IVAP in der Höhe von 1.589,50 Euro (exkl. MWSt)

VERGABE SPIELPLATZ ERPERSDORF

- Vergabe Lieferung & Montage an die Firma Freispiel mit 5.745,60 Euro
- Vergabe für die Erneuerung des Kriechtunnels an Pittel + Brausewetter mit 10.226,29 Euro (beide inkl. MwSt)

VERGABE SANIERUNG KANAL ALTHANNWEG

- Vergabe Erdarbeiten an die Firma Porr mit 82.631,39 Euro (inkl. MWSt)
- Vergabe Inliner an die Firma Strabag mit 339.945,86 Euro (inkl. MWSt)

FF-MARIA PONSEE ZUBAU

Vergabe insgesamt in der Höhe von 469.010,91 Euro (inkl. MWSt)

ÜBERNAHME RASTPLATZ MIT INFOTAFELN UND SITZGELEGEN- HEIT AM BADEPLATZ

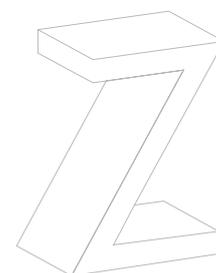
von Donau NÖ Tourismus GmbH

VERGABE DES ZWECKZUSCHUS- SES DES BUNDES – WEITERGABE GEBÜHRENBREMSE

an die gebührenpflichtigen Haushalte

FERTIGSTELLUNG FREIES WLAN

Rathausplatz, großer Saal im Donauhof, Campingplatz





MIT DIESER SERIE WOLLEN WIR DIE NACHHALTIGEN ZIELE UNSERES NEUEN GEMEINDELEITBILDES VORSTELLEN, DAS EINE HANDLUNGSANWEISUNG BIS 2040 DARSTELLT.

INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHRLEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENSLANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN

ZWENTENDORF GEWÄHRLEISTET GLEICHBERECHTIGTEN ZUGANG ZU HOCHWERTIGER UND INKLUSIVER BILDUNG VOM KINDERGARTEN, IM SCHULISCHEN BEREICH BIS HIN ZUM LEBENSLANGEN LERNEN FÜR ALLE MENSCHEN

Ziel: Bildungseinrichtungen werden so gebaut und ausgebaut, dass diese kinder-, behinderten- und geschlechtergerecht sind. Niemand wird ausgeschlossen. Allen Lernenden wird eine sichere, gewaltfreie, inklusive und effektive Lernumgebung geboten. **Maßnahmen:** Alle Hindernisse und Schranken werden beseitigt. Dafür werden ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.



4.1. Im Rahmen der Schulpartnerschaft wird ein **Netzwerk für inklusive Bildung** aufgebaut (mit Elternvereinen, Kindern und Jugendlichen, Pädagog*innen). Das Netzwerk bzw. die Schulpartnerschaft erstellt ein Leitbild auf Basis der SDGs (einschl. Menschenrechtsdokumente) zur Verwirklichung eines gleichberechtigten Zugangs zu hochwertiger und inklusiver Bildung.



4.2. Zur Verwirklichung der Ziele werden seitens der Marktgemeinde Zwentendorf die Rahmenbedingungen (Infrastruktur, Hilfspersonal etc.) an eventuelle neue Anforderungen angepasst.



4.3. Es werden **Motivationsanreize für Projektunterricht** entsprechend der Rahmenrichtlinie „Bildungsoffensive“ gesetzt.



4.4. Selbstverständlich wird weiterhin **Freizeitassistenz und Schulsozialarbeit** – je nach Erfordernis – unterstützt und bei Bedarf auch ausgebaut.



4.5. Um **lebenslanges Lernen** zu fördern, werden über die Volkshochschule, Vereine, das „Haus der Geschichte“ und die Vitale Gemeinde verschiedene Möglichkeiten angeboten. Hierzu gehören Sprachkurse (einschließlich Gebärdensprache), Themenabende und Wissenstransfer von und an Gemeindegänger*innen. Zur Vermittlung von Literatur können die Zeitbank und die Bücherei einen Beitrag leisten, zum Beispiel durch das Projekt „Lese-Oma und Lese-Opa“.



Das darf nicht sein! Haupt-pumpwerk

KANAL & ABWASSER

FATAL FÜR DEN KANAL

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL.

Bei uns müssen jährlich unzählige Tonnen Müll und Fett im Rahmen der Reinigung der Pumpwerke aus dem Kanal entfernt werden. Die Schäden sind fatal.

Hygieneartikel, Feuchttücher, Essensreste, Medikamente und vieles mehr werden täglich von der Bevölkerung über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die **Kanalisationen und Kläranlagen enorm belasten, die Pumpen beschädigen, Verstopfungen verursachen, die Funktionsfähigkeit der Kanäle beeinträchtigen und zu kostspieligen Reinigungs- und Reparaturarbeiten** führen. Der Unrat belastet und verschleißt immer mehr Pumpen.

Feuchttücher, auch wenn sie als biologisch abbaubar beworben werden, lösen sich im Abwasser nicht auf und wickeln sich um die Pumpen und zerstören diese.

Das Bauhof-Team muss daher in letzter Zeit immer öfter stecken gebliebene Pumpen warten.

Lassen Sie uns gemeinsam wieder mehr auf die ordnungsgemäße Entsorgung achten.

Hygieneartikel wie Feuchttücher, Tampons oder Windeln, die das Kanalpumpwerk und die Maschinen in den Kläranlagen schwer beschädigen können, sind über den **Restmüll** zu entsorgen. Öle, die Abflüsse und Kanäle verstopfen, finden im „Nöli“ Platz.

TIPP Bist du noch ganz dicht?

Unter diesem Motto sollten Sie zumindest einmal im Jahr Ihre **Rückschlagklappe** im Hauskanal kontrollieren.

Sollten Sie noch keine haben, dann sollten Sie möglichst rasch eine einbauen lassen. Denn die Starkregenereignisse werden häufiger und auch heftiger.

*„Lassen Sie uns gemeinsam wieder mehr auf die ordnungsgemäße Entsorgung achten.“
Ihr Bauhof-Team*

Unser Standort:
Industriegelände, 3435 Pischelsdorf (NÖ)

**LEHRSTELLE
AB SOMMER 2024**
—
Metalltechniker
(M/W/D)

MEHR ALS NUR STÄRKE

Aktuelle offene Stellen:

BETRIEBSELEKTRIKER (M/W/D)
BETRIEBSSCHLOSSER (M/W/D)
PRODUKTIONSHELFER (M/W/D)

Werde Teil des AGRANA Stärke Teams!



Gleich hier
bewerben!



www.agrana.com/karriere



PAPIEREBITTE

Holen Sie sich jetzt Ihren EVN Energieausweis!

Der Energieausweis enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energieverbrauch.

Den Energieausweis brauchen Sie

- laut NÖ Bauordnung für bestimmte Neu- und Zubauten sowie größere Renovierungen von konditionierten Gebäuden
- als Beilage für Ihren Förderantrag auf Neubau, Sanierung oder Heizungstausch
- bei Vermietung, Verpachtung oder beim Verkauf von Gebäuden oder Nutzungsobjekten

Mehr Informationen finden Sie auf evn.at/energieausweis oder kontaktieren Sie gleich unsere EVN Energieexpertinnen und -experten unter 0800 800 333 zu folgenden Zeiten:
Mo–Do von 7:00 bis 19:00 Uhr, Fr von 7:00 bis 14:00 Uhr.

NÖ WASSERLEITUNGSANSCHLUSS

DAS NÖ WLAG 1978 REGELT DEN ANSCHLUSSZWANG, DIE EINSCHRÄNKUNG DER ERRICHTUNG EIGENER WASSERVERSORGUNGSANLAGEN ODER DEREN AUFLASSUNG, DIE VERSORGUNGSPFLICHT, DIE PFLICHTEN DER LIEGENSCHAFTSEIGENTÜMER UND ENTHÄLT REGELUNGEN FÜR DIE ERLASSUNG EINER WASSERLEITUNGSORDNUNG.

Hier fassen wir zusammen.

Für Eigentümer*innen von Liegenschaften, die sich im Versorgungsbereich einer öffentlichen Wasserversorgungsanlage befinden, besteht grundsätzlich Anschlusszwang. Der Anschlusszwang ergibt sich unmittelbar aus dem NÖ WLAG.

ANSCHLUSSZWANG

Das heißt, dort wo es in Zwentendorf eine Wasserleitung gibt, muss angeschlossen werden. Wird ein Straßenzug erneuert, wird von der Gemeinde eine Wasserleitung verlegt, an die angeschlossen werden muss.

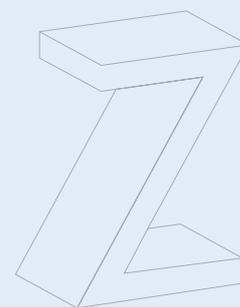
Das WLAG sieht bestimmte Fälle vor, in denen der Anschlusszwang nicht besteht:

Ist ein Liegenschaftseigentümer der Meinung, dass einer dieser Fälle auf ihn zutrifft, muss er einen Antrag auf Feststellung des Nichtbestehens des Anschlusszwanges bei der Gemeinde einbringen. In den Fällen der Ziffern 1 und 2 des § 2 WLAG ist dem Antrag ein entsprechender Wasseruntersuchungsbefund zum Nachweis darüber, dass das Wasser aus seiner Wasserversorgungsanlage (Brunnen) die Gesundheit nicht gefährden kann, anzuschließen. Wurde eine Ausnahme vom Anschlusszwang entsprechend § 2 Abs. 1 Z.1 oder Z. 2 NÖ WLAG bescheidmässig gewährt, sind entsprechende Wasseruntersuchungsbefunde der Behörde (dem Bürgermeister) unaufgefordert alle 5 Jahre vorzulegen.

Ausnahmen

Der Anschlusszwang besteht nicht in folgenden Fällen (§ 2 WLAG):

- Haben Sie auf Ihrer Liegenschaft einen Brunnen, der bisher für Ihre Wasserversorgung verwendet wurde, bevor die öffentliche Wasserversorgungsanlage von der Gemeinde errichtet wurde, besteht kein Anschlusszwang, wenn das Wasser Ihres Brunnens Ihre Gesundheit nicht gefährden kann.
- Liegenschaften, deren Grenze vom nächstgelegenen Wasserhauptrohrstrang mehr als 50 m entfernt ist;
- Liegenschaften, deren Anschluss aus technischen Gründen nicht möglich ist oder nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten hergestellt werden kann; unter unverhältnismäßig hohen Kosten ist zu verstehen, dass der Zwang zum Anschluss finanziell zumutbar sein muss. Die wirtschaftliche Zumutbarkeit ergibt sich aus dem Vergleich der durchschnittlichen Kosten des Anschlusses mit jenen des Einzelfalles. Ergibt sich eine unverhältnismäßig hohe Diskrepanz zu diesen, dann kann wirtschaftliche Unzumutbarkeit angenommen werden.
- Gewerbliche und industrielle Anlagen, Bergbauanlagen, landwirtschaftliche Betriebe sowie von einer Gebietskörperschaft betriebene Anstalten, soweit durch deren Belieferung der Wasserbedarf der anderen



Liegenschaften unter Bedachtnahme auf die Leistungsfähigkeit des Wasserversorgungsunternehmens nicht gedeckt werden kann;

- Gebäude mit Aufenthaltsräumen, für den Wasserbedarf zu Betriebszwecken, wenn die Nutzung einer eigenen Wasserversorgungsanlage die Gesundheit nicht gefährden kann.

WASSERUNTERSUCHUNGSBEFUNDE

Der Wasseruntersuchungsbefund muss von einer staatlich autorisierten Untersuchungsanstalt, von der auch die Probe zu nehmen ist, stammen.

Die Erfordernisse, die ein Wasseruntersuchungsbefund aufzuweisen hat, können bei der Abteilung Umwelthygiene des Amtes der NÖ Landesregierung (Abt. GS2) erfragt werden.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz führt eine Liste von Anstalten bzw. von Sachverständigen die befugt sind, die entsprechenden Wasseruntersuchungsbefunde zu erstellen.

NÖ GEMEINDEWASSERLEITUNGSGESETZ

Dieses Gesetz gilt für Gemeindegewässerleitungen, das sind Wasserversorgungsunternehmen, die

von einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband betrieben werden. Die Gemeinden werden ermächtigt, Wasserversorgungsabgaben (Wasseranschlussabgabe, Ergänzungsabgabe, Sonderabgabe) und Wasserbenutzungsgebühren einzuhoben.

Dieses Gesetz enthält Regeln, wen die Abgabepflicht trifft und wie die Abgabenschuld entsteht. Über die Abgabenschuld hat die Gemeinde zu entscheiden.

Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte ans Bauamt, 022 77 2209 15

BERATUNGSZENTRUM FÜR BAUEN & ENERGIE

Gemeinnütziger Verein zur Förderung und Verbreitung ökologischer und energiesparender Bautechnik



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Anliegen rund ums Wohnen und Bauen. Mit dem Ziel, Energie und alle anderen Ressourcen zu schonen.

Bau- & Energieberatung – Rechtsberatung – Steuerberatung – Immobilien und Finanzierungsberatung

Vereinbaren sie noch heute einen kostenlosen Beratungstermin im „ZENTRUM für BAUEN & ENERGIE“.

3454 Maria Ponsee 40

T: +43 (0) 2276/2078 | M: +43 (0) 676/660 8 211

F: +43 (0) 2276/2078 - 4 | E-Mail: info@zbe.at



www.zbe.at

klima:aktiv



MEHR ALS DREI VIERTEL ALLER GEMEINDEN VERSCHIEBEN INVESTITIONEN



Der für die Gemeindefinanzen zuständige Landesrat Sven Hergovich auf Besuch bei Bürgermeisterin Marion Török und Vizebürgermeister Horst Scheed

Die Gemeinden befinden sich in finanziellen Nöten.

Das legt eine Blitzumfrage des Gemeindebunds nahe. Demnach haben mehr als drei Viertel der Kommunen Investitionen verschoben. Rund ein Viertel der Gemeinden glaubt, 2024 finanziell gar nicht über die Runden zu kommen.

341 Gemeinden haben dem Gemeindebund rückgemeldet. 269 davon gaben an, geplante Investitionen zurückgestellt zu haben. Eine knappe Mehrheit (180:160) meint, Investitionen überhaupt nicht tätigen zu können. 74 Kommunen erklärten, das Jahr finanziell nicht zu schaffen.

Forderung nach raschem Gemeindepaket

Gemeindebund-Präsident Hannes Pressl sieht ein dramatisches Bild. Die Situation werde Auswirkungen auf die Bürger*innen und die lokale Wirtschaft haben. Gemeinden seien nämlich mit rund drei Milliarden Euro an Investitionsvolumen stets die größten öffentlichen Investoren in die lokale Wirtschaft.

„Von jedem Projekt, ob Kindergarten, Radweg oder PV-Anlage profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die lokale Wirtschaft mit ihren zigtausenden Arbeitskräften.“

Pressl sieht jedenfalls seine Forderung nach einer Gemeinde-Milliarde durch die Umfrage bestätigt. Gespräche mit der Regierung über ein Finanzpaket sind im Laufen.

KURZ NOTIERT

INFOVERANSTALTUNG SCHREBERGÄRTEN ERPERSDORF

Bei der Infoveranstaltung am 23. April 2024 wurden die Pächter*innen und Eigentümer*innen der Schrebergärten in Erpersdorf über die rechtlichen Grundlagen für die Errichtung von Gebäuden oder baulichen Anlagen in der Widmung „Grünland Kleingärten“ informiert.

Hier finden Sie die Präsentation: www.zwentendorf.at/Infoveranstaltung_Schrebergaerten_Erpersdorf_1

SIE HABEN ETWAS VERLOREN? DANN WWW.FUNDAMT.GV.AT

Suchen Sie in der zentralen Funddatenbank nach Ihrem verlorenen Gegenstand. Ist die Suche erfolglos, können Sie schnell und einfach eine Verlustmeldung erstellen. Sie haben etwas gefunden, dann geben Sie gefundene Gegenstände beim nächsten Fundamt ab, damit verlorene Handys, Brillen, Ausweise oder Taschen an ihre Besitzer*innen retourniert werden können. Das *Fundamt in Zwentendorf befindet sich im Bürgerservice.*

STEINMETZ MEISTER TRINKL GMBH

www.steinmetz-trinkl.at

synthomer



ARCHITEKT.GALLI

**Architekt Christian Galli
Ziviltechniker GmbH**

Roseggerstraße 10/8, 3500 Krems
T: +43 (0) 664 822 73 51
office@architekt-galli.at
www.architekt-galli.at



www.donau-chemie-group.com

SOZIALE VERANTWORTUNG

Für unsere Mitarbeiter im Industriepark Pischelsdorf, für die Gemeinde Zwentendorf und den ganzen Bezirk Tulln.

Die Menschen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Gekommen, um zu bleiben. Dass die Unternehmenskultur bei der Donau Chemie Gruppe stimmt, sieht man auch an der oft jahrzehntelangen Betriebszugehörigkeit der über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



www.donau-chemie.com



www.donauchem.com



www.donau-carbon.com



www.donau-kanol.com



Bgm.a.D. Hermann Kühtreiber, Vbgm. Johann Horst Scheed, Josef Baumgartner, Geschäftsführer Franz Netoliczka, Bgm.in Marion Török, Peter Grestenberger, Geschäftsführer Gerhard Kampichler, Betriebsleiter Gernot Alfons, Leopold Marschall, Bürgerbeiratsleiterin Maria Waidmayr, Alfred Herzog, Elisabeth Mocker, Werksleiter Bernhard Bogner

MÜLLVERBRENNUNG DÜRNROHR

BÜRGERBEIRATSINFO FÜR 2023

Es war aus vielerlei Hinsicht ein besonderer Beiratstermin am 24. April 2024 in der Anlage der Müllverbrennung in Dürnrohr.

Denn Willi Fikar, ein Beiratsmitglied der ersten Stunde, war nicht mehr in dieser Runde. Aufgrund seiner Begräbnisfeier wurde der ursprüngliche Beiratstermin auf den 24. April verlegt, eine Zeit des Anlagenstillstandes, der für Reinigungen und Reparaturen notwendig ist. Willi Fikar nahm eine wichtige Funktion im Beirat ein. Er kontrollierte die öffentlichen Emissionswerte genau. Eine Gedenkminute, die Bürgermeisterin Marion Török ausrief, erinnerte an sein Schaffen.

Die zweite Besonderheit war, dass Geschäftsleiter Gernot Alfons seine tatsächlich letzten Arbeitsstunden mit dem Beirat verbrachte. Gernot Alfons geht in Pension. Er hat das Werk in Dürnrohr von Beginn an geleitet, mitaufgebaut und im unermüdlichen Einsatz laufend ökologisch

adaptiert. Als Verfechter der Kreislaufwirtschaft übt er auch scharfe Kritik an derzeitigen Produktionsstandards von Plastik und anderen Verbundstoffen. Auf die Frage, was das Besondere der Anlage in Dürnrohr ist, sagt er klar:

„Es ist die Anbindung an die Bahn. Müllverbrennungen gibt es überall. Die logistische einfache Erreichbarkeit ist der große Vorteil. Und in den 20 Jahren seit Beginn an war die Zusammenarbeit mit der Bahn ausgezeichnet. Wir bringen den Müll überwiegend mit dem Zug zur Anlage. Der Müll kommt größtenteils aus der Region.“

Der Bürgerbeirat wurde 1997 von EVN gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Hermann Kühtreiber gegründet als Bindeglied

„Wollen Sie Mitglied des Beirates werden? Besonders die Jugend wollen wir ansprechen. Denn es geht um ihr Lebensumfeld“, so Bürgermeisterin Marion Török



EVN Vorstandsdirektor Stefan Stallinger, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Bürgermeisterin Marion Török und EVN Vorstandssprecher Stefan Szyszko-witz ©EVN / Daniela Matejschek

zwischen Unternehmen und Zwentendorfer Bevölkerung. Der Bürgerbeirat hat das gesamte Genehmigungsverfahren der Anlage, die Befragung der Bevölkerung und den Betrieb in den letzten Jahren begleitet. Die Beiratsmitglieder sehen sich als Kontrollinstanzen, aber auch als Multiplikatoren und Wissensträger innerhalb der Marktgemeinde.

Die Geschäftsführer Gerhard Kampichler und Franz Netoliczka berichteten über das Geschäftsjahr 2023: über die Anzahl der LKW Zufahrten, es dürfen im Jahresschnitt nicht mehr als 50 pro Tag sein, über Heizwert, Emissionswerte, Zertifizierung und Revisionen.

„Die Abfallverbrennungsverordnung muss endlich beschlossen werden. Erst mit dieser können wir die Vorgaben der EU umsetzen.“ So sind sich alle einig.

„Es war insgesamt ein unauffälliges Jahr. Die Auswirkungen der Einführung des Gelben Sacks blieben unter den Erwartungen. Volumensmäßig

verzeichneten wir einen Rückgang von 15 % beim Haushaltsrestmüll.“ So fasst Geschäftsführer Franz Netoliczka zusammen.

Geschäftsführer Gerhard Kampichler berichtete vom **„Energieknotenpunkt Dürnrohr“**, der auch in Zukunft verstärkt ausgebaut werden wird.

„Gestern wurde die Sonnenstrom-Anlage mit 35.600 PV-Modulen in Betrieb genommen, wir planen eine Klärschlamm-Verbrennung – dafür ist ein Genehmigungsverfahren im Lauf. Durch das Verbrennen von Klärschlamm kann der im Klärschlamm enthaltene Phosphor für weitere Aufbereitungsschritte verfügbar gemacht werden. Eine Gasturbinenanlage, die auch mit Wasserstoff betrieben werden kann, ist in Begutachtung.

Wichtig für Zwentendorf ist die **Altlastensanierung**, die die EVN jetzt in Angriff nehmen wird. Von der alten Raffinerie ist das Gebiet noch großflächig mit Mineralöl kontaminiert. Innerhalb der nächsten 15 bis 20 Jahre

verspricht man sich durch Auswaschung diese Verunreinigung beseitigen zu können. **Das wird auch eine Verbesserung des Grundwassers bewirken.“**

Die Institution des Beirates wird von allen Beteiligten als sehr wichtig erachtet, besonders die Diskussion auf Augenhöhe.

„Auch in Hinblick auf die kommende Klärschlammmanlage ist der Beirat für Zwentendorf wichtig. Deswegen ist geplant, voraussichtlich im September 2024 eine Infoveranstaltung zu organisieren, wo wir auch neue Mitglieder für den Beirat suchen werden. Besonders die Jugend wollen wir ansprechen sich einzubringen. Denn es geht um ihr Lebensumfeld.“ So beschreibt Bürgermeisterin Marion Török zukünftige Planungen.

SONNENSTROM STATT KOHLESTROM

Fast 5 Jahre nach dem letzten Kohlefeuer wird mit einer der größten PV-Anlagen Österreichs jetzt Ökostrom produziert.

Dort wo über 30 Jahre lang Strom aus Steinkohle produziert wurde, wird jetzt die Kraft der Sonne genutzt. Seit Kurzem produzieren am Standort des ehemaligen Kohlekraftwerks nämlich rund **35.600 PV-Module nachhaltigen Strom für etwa 7.700 Haushalte.**

„Niederösterreich ist das Bundesland mit den größten CO₂-Einsparungen und dem meisten Ökostrom. Diesen Weg gehen wir weiter, wir wollen die erneuerbare Stromproduktion in den nächsten Jahren noch weiter ausbauen. Mit rund 50.000 neuen PV-Anlagen war das Jahr 2023 dafür ein Rekordjahr. Nicht jede davon ist so groß wie hier in Dürnrohr, gerade deswegen ist die Photovoltaikanlage ein absolutes **Vorzeigeprojekt**. Und sie erzeugt eine enorme Menge sauberen Stroms, ohne dabei wertvolle Ackerflächen zu verbrauchen“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Auch Bürgermeisterin Marion Török sieht die Entwicklung positiv:

„Die Marktgemeinde Zwentendorf ist schon seit Jahrzehnten ein Standort der Energieproduktion. Dass wir die regionale Ökostromproduktion mit dieser PV-Anlage weiter ausbauen, ist ein klares Zeichen in Richtung einer erneuerbaren Energiezukunft.“

EVN Vorstandssprecher Stefan Szyszkowitz und EVN Vorstandsdirektor Stefan Stallinger bezeichnen die 23,5 MWp starke Anlage als Meilenstein:

„Mit der Photovoltaikanlage auf den ehemaligen Kohlehalden des Kraftwerks Dürnrohr kommen wir unseren ambitionierten Zielen einen großen Schritt näher. Immerhin will die EVN bis 2030 die PV-Leistung auf 300 MW ausbauen.“

Im Rahmen von „Wir fürs Klima“ der EVN Klima-Initiative wird die EVN mit Projekten wie diesem ihren Ausstoß an Treibhausgasen bis 2034 um rund 60 % reduzieren.



ZUM PROJEKT

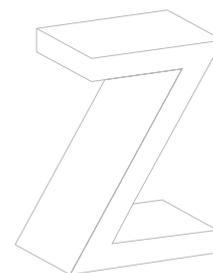
- Baubeginn: Mai 2023
- Inbetriebnahme: Frühjahr 2024
- Projektfläche: 23 ha
- Installierte Leistung: 23,5 MWp
- Anzahl PV-Module: 35.600 Stück
- Jahreserzeugung: 27,3 GWh

Drohnenfoto
©EVN

DÜRNROHR BLEIBT ZENTRALER ENERGIEKNOTEN

Dürnrohr wird als wichtiger innovativer Energiestandort weiterentwickelt. Hier nutzt die EVN **500.000 Tonnen Haus- und Gewerbemüll** pro Jahr als Brennstoff zur Strom- und Wärmeerzeugung. Aus dem Müll wird **Strom für 170.000 Haushalte und Fernwärme für die Landeshauptstadt St. Pölten** erzeugt. Auch Industriebetriebe werden von Dürnrohr aus mit Energie versorgt.

Künftig soll dort neben der Photovoltaikanlage auch der niederösterreichische Klärschlamm einer sinnvollen Verwertung zugeführt und zur Strom- und Wärmeerzeugung verwendet werden. In nächster Zeit wird die EVN über 20 Mio. Euro in den Standort Dürnrohr investieren.





ZUSAMMEN.

HEISSES ERSTES HALBE JAHR KLEINKUNSTBÜHNE

- 1 Aktive und pensionierte Pädagoginnen und Pädagogen mit **Stefan Haider** und Manfred Bichler (1. und 2.v.r.) beim Kabarett am **1. März** im Donauhof ©Maria Knöpfl
- 2 Haben Sie eine Kundenkarte? Mit **Martin Kosch** am **8. März**. Im Bild mit Manfred Bichler, Raimund Ofner und Peter Weibold
- 3 **Bussi, Bussi** mit **Nadja Maleh** am **20. April 2024**. Mit Manfred Bichler, Frida und Ernst Hasenzagl und Peter Weibold
- 4 **Mike Supancic** kam am **25. April** zurück aus der Zukunft nach Zwentendorf
- 5 Im Donauhof Zwentendorf ging es am **5. April** rasant, laut und witzig zu, die **Kernölamazonen Caro und Gudrun** brachten „Sexbomb forever“. Am Roten Sofa im Donauhof wurde es eng mit Manfred Bichler, Erwin Häusler, Gudrun Nikodem-Eichenhardt, Caroline Athanasiadis, Gabriel Gharibo und Matthias Ellinger. ©Maria Knöpfl



6



7

ZWENTENDORF.

6 LUSTIG wars mit **Gerald Fleischhacker** am **22. März** im Donauhof

7 „Der kleine Prinz“ am **Karsamstag** mit **Amelie Persché, Rita Luksch** und **Georg O. Luksch** ©**Maria Knöpfl**

8 Kunsthandwerk, Floristik und Kulinarik beim beliebten **Ostermarkt** am **Palmsonntag**

9 Gute Stimmung, schöne Musik und liebe Menschen bei der **Muttertagsfeier 2024**

10 Alles, was volljährige Personen wissen müssen, welche **Rechte** und welche **Pflichten** jede **Jungbürgerin** und **jeder Jungbürger** hat, das erfuhren die jungen Zwentendorfer*innen in komprimierter Form am **27. März 2024** in der Pizzeria Altonno in Erpersdorf. Sitzend: Bürgermeisterin **Marion Török**, **Michael Ledwinka**, Oberst Kommandant AAB 3 **Hans-Peter Hohlweg**, Vertreter des Roten Kreuzes, **GGR Michael Grubmüller**; stehend: **GR Christian Marx** (ganz links) und **Vizebürgermeister Johann Horst Scheed** (ganz rechts) mit Jungbürger*innen ©**privat**



8



9



10



Günter Fries im Ziel.

Mit dieser Leistung zählt Günter Fries zu den Top 5 der besten Läufer Österreichs. Ob eine weitere Marathon-Teilnahme im Raum steht, bleibt offen. Trainingspause gibt es definitiv keine.

Herzliche Einladung
22. Zwentendorfer
DONAULAUF
der VHS Zwentendorf

LAUFEN

VIENNA CITY MARATHON

**Dürnröhler Sensation beim Vienna City Marathon am 21. April 2024.
Günter Fries finisht als fünftbester Österreicher**

Viele Zwentendorfer kennen den Dürnröhler Familienpapa Günter Fries noch aus seiner aktiven Fußballzeit beim SV Blaue Donau.

Seit 2021 ist der 34-Jährige sportlich im Triathlon (Schwimmen – Radfahren – Laufen) zuhause, das Laufen gilt dabei als seine stärkste Disziplin. Fries startete zeitig in der Früh mit drei Marmeladebröten in den Wettkampftag am 21. April, bevor es mit der Unterstützung von Familie und Freunden um 06:45 per Zug zum Vienna City Marathon ging.

Von 37.633 Läufer*innen aus 143 verschiedenen Nationen absolvierten 7.455 Teilnehmer bei optimalen Lauftemperaturen die vollständige Marathondistanz. Günter Fries konnte mit einer Zeit von **2h 34 min nicht nur sein persönliches Zeitziel und seine Vorjahreszeit unterschreiten, sondern belegte unter allen Teilnehmern den ausgezeichneten 49. Gesamtrang und rangiert in der Kategorie „Österreichische**

Läufer“ als unglaubliche Nummer 5. Der Top-athlet legte dabei jeden Kilometer durchschnittlich in 3 Minuten 39 bei einer Laufgeschwindigkeit von 16,404 km/h zurück.

Die Stimmung entlang der Laufstrecke war hervorragend und motivierte zu Bestleistungen. Der berühmte flauere Magen, der den Dürnröhler am Morgen quälte, legte sich mit dem Startschuss, dann lief es laut Fries, der in kurzer Hose, Lauf-shirt und Nike-Schuhen performte, von Kilometer 1 bis 42 wie von selbst. Der Vater von zwei Söhnen, der heuer erst seinen zweiten Marathon absolvierte, hatte sich seit Jänner konsequent auf die herausfordernde Laufdistanz vorbereitet. Das zeitraubende Training umfasste dabei unglaubliche 100 Laufkilometer pro Woche. Einen Glücksbringer hatte er nicht dabei, denn so Fries:

„Mit Glück kommt man nicht weit. Man braucht einen Plan. Und dann hilft nur eine ordentliche Vorbereitung, auch wenns einen net freut – und solche Tage gibt's oft.“ Text: Rath B.



**21.
SEPT.
2024**



„Wir gratulieren Günter Fries herzlich und laden zum Zwentendorfer Donaulauf am 21. September ein.“ Im Foto Initiator Manfred Bichler, Bürgermeisterin Marion Török und das Bauhof-Team

FEUERWEHREN IM UNTERABSCHNITT ZWENTENDORF

NEUZÜGÄNGE BEI VIELEN FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

In der Zeit von Jänner bis März 2024 hielten die sieben Freiwilligen Feuerwehren sowie die beiden Betriebsfeuerwehren Donau Chemie und EVN Wärmekraftwerke GesmbH Dünrohr im Unterabschnitt Zwentendorf ihre Mitgliederversammlungen ab. Dabei wurden beeindruckende Berichte über Einsätze, Übungen, Schulungen und Tätigkeiten im vergangenen Jahr 2023 gegeben.

Erfreulich ist anzumerken, dass sich viele Freiwillige Feuerwehren über Neuzugänge freuen konnten. Bei den Betriebsfeuerwehren liegen Zugänge durch den Mitarbeiterwechsel wohl in der Natur der Sache, doch sind keine Selbstverständlichkeit. Neuzugänge haben bei allen Wehren einen finanziellen Niederschlag, denn die Anschaffung der Ausstattung erfordert einen hohen Geldaufwand.

Bürgermeisterin Marion Török und Vizebürgermeister Johann Horst Scheed dankten den Kommandanten und ihren Mitgliedern für deren unermüdlichen Einsatz.

ZUSAMMEN ZWENTENDORF

Just in der Nacht vor der Mitgliederversammlung der Betriebsfeuerwehr Donau Chemie gab es einen Brand an einem Förderband im Gelände der Agrana-Bioraffinerie. Durch den Einsatz der BTF Donau Chemie und der Freiwilligen Feuerwehren Zwentendorf, Erpersdorf, Pischelsdorf und Kleinschönbühl konnte größerer Schaden verhindert werden.

Damit wurde einmal mehr bewusst, wie wichtig die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren und der Betriebsfeuerwehren im Gemeindegebiet von Zwentendorf ist.

FF BÄRNDORF

Die FF hatte einen Neuzugang



Kommandant Herbert Hauber und in Vertretung von Verwaltungsmeister Gerhard Mittenhuber berichtete sein Stellvertreter Stefan Mittenhuber über das vergangene Jahr mit zwei technischen Einsätzen und einer Brandsicherheitswache. Die Mannschaft, die aus 28 Aktiven und 10 Reservisten besteht, absolvierte im vergangenen Jahr mit Kursen, Übungen, Schulungen und Tätigkeiten 800 Mannstunden. Als Neuzugang wurde Daniel Gehringer begrüßt. Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Michael Markl und zum Löschmeister wurden Patrick Pusnik, Andreas Simetzberger und Helmut Simetzberger befördert.

(v.l.) Hermann Kühnreiter, Bürgermeisterin Marion Török, Kommandant Herbert Hauber, Kommandant-Stellvertreter Matthias Fitz und Johann Reiner sowie (stehend) Michael Markl, Helmut Simetzberger, Patrick Pusnik und Stefan Mittenhuber



Die Mannschaft der **FF Dürnröhr** vor dem neuen Fahrzeug mit (sitzend) Gerhard Müllner, Helga Starnberg, Verwalter Helmut Hohl, Kommandant Martin Kerschbaumer, Bürgermeisterin Marion Török, Kommandant-Stellvertreter Markus Hauber, Karl Aigner, Ferdinand Hauber und Hermann Kühntreiber

FF DÜRNROHR

Fünf Neuzugänge in Dürnröhr

Der neue Kommandant der FF Dürnröhr Martin Kerschbaumer berichtete von elf Einsätzen, davon vier Brandeinsätze, drei technische Einsätze und vier Brandsicherheitswachen, neun Übungen, 192 Tätigkeiten, acht Bewerbungen und neun Kursen mit 7.432 Mannstunden. Diese beachtliche Leistung vollbrachten 50 Mitglieder, davon 39 Aktive und 11 Reservisten. Besonders erfreulich ist der Zugang fünf neuer Mitglieder. Ein erfolgreiches Jahr hatten die Zillenfahrer mit Siegen und ausgezeichneten Platzierungen bei den Bezirks-, Landes- und Bundeswettbewerb. Außerdem wurde 2023 das gut ausgestattete HLF 1-W (Hilfeleistungsfahrzeug 1-Wasser) in Betrieb genommen.

Befördert wurden Michaela Hittinger zum Feuerwehrmann, Franz Gabat zum Hauptfeuerwehrmann, Karl Raab zum Löschmeister, Mathias Eichinger-Bauer und Anton Firmkranz zum Oberlöschmeister, Josef Grubmüller zum Ehrenlöschmeister und Helga Starnberg wurde als Ehrenmitglied aufgenommen.

Die erfolgreichen Zillenfahrer der FF Dürnröhr 3 mit Bürgermeisterin Marion Török, Edmund Kienbeck, Karl Raab, Josef Hittinger, Herbert Hittinger, Verwalter Helmut Hohl, Kommandant-Stellvertreter Markus Hauber und Kommandant Martin Kerschbaumer



FF Erpersdorf mit Stefanie Motl, Fabio Haitzinger, Rene Markl, Komm.-Stv. Christian Kunz, Verwalterin Michaela Hahnl, Peter Rath, Komm. Markus Maurer, Hermann Kühntreiber und Bgm.in Marion Török

FF ERPERSDORF

Erpersdorf legt Fokus auf Ausbildung

Kommandant Markus Maurer berichtete bei der Mitgliederversammlung der FF Erpersdorf im Gasthaus Holzmayr über sieben Einsätze, davon drei Brandeinsätze, drei technische Einsätze und eine Brandsicherheitswache. Mit den Übungen und Schulungen wurden 1.016 Mannstunden geleistet. Die Mannschaft zählt 37 Mitglieder, davon 28 Aktive und neun Reservisten. Maximilian Wallner konnte als neues Mitglied begrüßt werden. Der Kommandant hob die besonderen Ausbildungen sowie die abgelegten Leistungsdienstabzeichen der jungen aktiven Mannschaft hervor und bat die Kameraden weiterhin Übungen und Schulungen wahrzunehmen, damit es weiter bergauf geht. Überlegungen wegen einem Feuerwehrhaus-zubau werden angestellt.

FF Kleinschönbichl 4 mit Komm.-Stv. Robert Haas, Verwalterin Nicole Haas, Komm. Martin Kaufmann, Marion Török und Altbgm. Hermann Kühntreiber sowie Kameraden und Ehrenmitglieder



FF KLEINSCHÖNBICHL

196 Ereignisse bei der FF Kleinschönbichl, sie ist die kleinste Wehr im Unterabschnitt Zwentendorf.

Im Gasthaus Altonno in Erpersdorf fand die Mitgliederversammlung der FF Kleinschönbichl statt. Die Wehr besteht aus 17 Mitgliedern, davon 14 Aktive und drei Reservisten. Kommandant Martin Kaufmann berichtete über 196 Ereignisse: 13 Einsätze, davon eine Brandsicherheitswache, 10 technische und zwei sonstige Einsätze, 121 Tätigkeiten, 41 Übungen, 15 Kurse und sechs Bewerbe mit insgesamt 3.012 Stunden. Besonders wurden die Leistungen der Zillenfahrerinnen Doris Kaufmann und Marianne Riemer, Schulungen sowie Ausbildungen der Kameradinnen und Kameraden hervorgehoben.

Das Jahr 2024 begann für die Wehr mit einem Wasserschaden im Keller des Feuerwehrhauses – es bedurfte vieler Arbeitsstunden zur Beseitigung des Schadens.

FF Maria Ponsee 5 mit (vorne) Vizebgm Horst Scheed, Komm.-Stv. Martin Kiesl, Komm.Christoph Frank, Verwalter Werner Schwarz und Bgm. in Marion Török & (stehend) die beförderten Mitglieder Harald Meissner, Jennifer Magenbauer, Markus Frank, Christian Bock, Andreas Magenbauer, David Reiter, Thomas Geyer, Roman Reiter und Gerhard Popper

Die **Mannschaft der FF Pischelsdorf 6** mit (vorne) Ehrenmitglied Hermann Kühntreiber, Kommandant Martin Kurzacz, Finanzreferent Jürgen Steindl und Kommandant-Stellvertreter Michael Göschl



5

FF MARIA PONSEE

6 neue Mitglieder, davon 3 Damen

Kommandant Christoph Frank und Verwalter Werner Schwarz gaben bei der Mitgliederversammlung der FF Maria Ponsee einen beeindruckenden Bericht über das Jahr 2023 ab. Es wurden 236 Tätigkeiten mit 5.979 Gesamtstunden geleistet, dabei ein Brandeinsatz, 12 technische Einsätze und zwei Brandsicherheitswachen. Die FF Maria Ponsee hatte zum Jahresende einen Mannschaftsstand von 59 Mitgliedern, davon 50 Aktive und neun Reservisten. Dem jungen Kommandanten Christoph Frank ist ein Zugang von sechs neuen Mitgliedern gelungen, davon drei Damen. Insgesamt wurden mit drei Fahrzeugen 3.383 km zurückgelegt. 11 Kameraden und einer Kameradin konnte zu einer Beförderung gratuliert werden.

Der **Zu- und Umbau des Feuerwehrhauses in Oberbierbaum** soll nach dem Feuerwehrfest im Herbst beginnen und die Fertigstellung ist für Mai 2025 geplant. Baukosten werden mit 650.000 Euro veranschlagt, derzeit sind die Pläne in Einreichung. Zum Feuerwehrmann wurden Markus Frank, Andreas Magenbauer, Jennifer Magenbauer und Lukas Schwarz, zum Oberfeuerwehrmann Lukas Fischer und David Reiter und zum Löschmeister Christian Bock, Robert Ganser, Thomas Geyer, Harald Meissner und Roman Reiter sowie zum Oberlöschmeister Gerhard Popper befördert.



6

FF PISCHELSDORF

Mit 4.675 Mannstunden

Kommandant Martin Kurzacz berichtete bei der Mitgliederversammlung im Heurigenlokal Marschall über acht Einsätze, davon ein Brandeinsatz, vier Brandsicherheitswachen und drei technische Einsätze, 84 Übungen und Schulungen sowie 193 Tätigkeiten. Die Kameraden leisteten insgesamt 4.675 Mannstunden bei einem Mitgliederstand von insgesamt 22 Mitgliedern, davon 20 Aktive und zwei Reservisten. Befördert wurden Stephan Marschall zum Löschmeister und Manuela Lang, Franz Emberger und Günter Kalina zum Feuerwehrmann.

FF ZWENTENDORF

7.852 unentgeltliche Stunden

Der neugewählte Kommandant Tobias Hochmuth berichtete bei seiner ersten Mitgliederversammlung der FF Zwentendorf über 33 Einsätze, davon fünf Brandeinsätze, drei Brandsicherheitswachen, 22 technische Einsätze und drei Schadstoffeinsätze mit 442 geleisteten Einsatzstunden. Dazu absolvierte die Mannschaft noch 33 Übungen, 252 sonstige Tätigkeiten und 36 Tätigkeiten mit der Feuerwehrjugend. In Summe sind das 354 Ereignisse mit 7.852 Stunden bzw. 327 unentgeltlich geleistete Tage. Jürgen Fischer wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert und Martin Bodovinsky zum Löschmeister.

Die Wehr zählte am Jahresanfang 2024 68 Mitglieder, davon 10 Jugendmitglieder, 47 Aktive und 11 Reservemmitglieder. Ziel des Kommandanten Tobias Hochmuth ist die Werbung aktiver Mitglieder und der Jugend.

Bei der Mitgliederversammlung der **FF Zwentendorf 7** waren Kommandant-Stellvertreter Norbert Mayer, Jürgen Fischer, Martin Bodovinsky, Kommandant Tobias Hochmuth und Bürgermeisterin Marion Török



7



Bei der Mitgliederversammlung der BTF Donau Chemie waren Martin de Comtes, Verwalter Ewald Vukits, Helmut Czech, Werksleiter Alexander Liska, Norbert Quixtner, Bürgermeisterin Marion Török, David Schmatz, Kommandant Karl Hofbauer, Unterabschnittskommandant Martin Kaufmann, Stefan Mayer, Kommandant-Stellvertreter Andreas Heider, Georg Mohr, Philipp Resch, Manuel Mayrhofer, Eugen Werner, Kaya Atas, Christof Brunthaller und Florian Prinz

BTF DONAU CHEMIE

18 neue Mitglieder bei der BTF Donau Chemie

Im Unterabschnitt Zwentendorf eröffnete die Betriebsfeuerwehr Donau Chemie die Serie der Mitgliederversammlungen 2024, zu der Kommandant Karl Hofbauer einlud. Werksleiter Josef Schuberth der Agrana-Bioraffinerie berichtete kurz über den in der Nacht ausgebrochenen Brand eines Förderbandes im Raffineriegelände. Durch den Einsatz der Betriebsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren Zwentendorf, Erpersdorf, Pischelsdorf und Kleinschönbichl konnte größerer Schaden verhindert und nach drei Stunden der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Unterabschnittskommandant Martin Kaufmann war beim Brand vor Ort und berichtete von der guten Zusammenarbeit der Betriebsfeuerwehr und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, die drei Stunden Seite an Seite das Feuer bekämpften.

Kommandant Karl Hofbauer hielt bei der Mitgliederversammlung einen Rückblick auf das Jahr 2023 mit 26 Einsätzen, davon 13 Brandeinsätze (darunter der Großbrand in Michelhausen), fünf technische Einsätze, drei Schadstoffeinsätze, drei Sicherheitswachen sowie zwei TUIS-Einsätze. Es wurden 25 Übungen absolviert und vier Mitglieder wurden für fleißige Übungsteilnahme hervorgehoben. Durch diverse Austritte im Vorjahr wurde der Mitgliederstand per 1. Jänner 2024 durch 18 Neuaufnahmen auf 85 Mitglieder angehoben.



Bei der Mitgliederversammlung der BTF EVN Wärmekraft waren Franz Netoliczka, Martin Kaufmann, Michael Aschauer, Kommandant Michael Redl, Gernot Alfons, Thomas Bartsch, Stefan Kutenberger, Bernhard Bogner und Vizebürgermeister Johann Horst Scheed

BTF EVN WÄRMEKRAFTWERKE DÜRNROHR

133 Mitglieder leisteten 3.312 Stunden

Neben den Kameraden der EVN Wärmekraftwerke GmbH Dürnrohr begrüßte bei der Mitgliederversammlung Kommandant Michael Redl die Geschäftsführer Franz Netoliczka und Gernot Alfons, die Werksleiter Michael Aschauer und Bernhard Bogner, Unterabschnittsfeuerwehrkommandant Martin Kaufmann und seitens der Marktgemeinde Zwentendorf Vizebürgermeister Johann Horst Scheed.

Im abgelaufenen Jahr leistete die Betriebsfeuerwehr 14 Einsätze, davon 10 Brandeinsätze, drei Schadstoffeinsätze und einen technischen Einsatz. Daneben wurden 25 Übungen, 28 Kurse und 98 Tätigkeiten durchgeführt. Das waren insgesamt 165 Ereignisse mit 3.312 Stunden. Hervorgehoben wurde, dass 11 Mitglieder erfolgreich die Grundausbildung abgeschlossen haben. Sieben Mitglieder absolvierten eine Ausbildung im Bereich Wasserdienst und fünf Mitglieder den Bereich Vorbeugender Brandschutz. Der Mannschaftsstand beträgt derzeit 133 Kameraden, davon drei in Reserve und 47 Kameraden wurden befördert.

Dem Geschäftsführer Gernot Alfons wurde anlässlich der bevorstehenden Pensionierung gedankt und eine Statue des Heiligen Florian überreicht.

Text und Fotos: Maria Knöpfel

Sowohl Feldhamster als auch Ziesel sind EU-weit durch die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie und dadurch auch durch das NÖ Naturschutzgesetz geschützt.
©Klemens Wessely

NETZWERK TULLNERFELD BERICHTET

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20



ZIESEL – LASST SIE LEBEN

Einst weit verbreitet und heute stark gefährdet

Im näheren Umkreis von Zwentendorf gibt es noch mindestens zwei – sogar über die Grenzen des Tullnerfelds hinaus – bekannte Vorkommen des Ziesels: **eines beim Umspannwerk in Dürnröhr und eines beim Badesees in Trasdorf**. Für ein drittes, zumindest ehemaliges Vorkommen am Areal der Donauchemie liegen in den letzten Jahren keine Meldungen von Sichtungen vor.

So ist es hier, anders als in den meisten Tullnerfelder Gemeinden, noch möglich, das tagaktive und in Kolonien lebende kleine Steppennagetier zu beobachten, und so ein unvergessliches Naturerlebnis vor unserer Haustür zu genießen. Auf genügend Abstand sollte dabei jedenfalls geachtet werden, um die Tiere nicht zu beunruhigen.

Auch wenn das Ziesel früher im Osten Österreichs weit verbreitet war, ist die Art heute stark gefährdet und durch das NÖ Naturschutzgesetz geschützt. Zum Verschwinden der Art aus unserer Kulturlandschaft beigetragen hat vor allem die Umwandlung von Wiesen und Weiden in intensiv bewirtschaftete Äcker. Denn

Ziesel brauchen wiesenartige Lebensräume mit kurz geschnittenem Gras und einen geeigneten Boden zum Graben der Baue. Als ursprünglicher Steppenbewohner müssen sie die Möglichkeit haben, nach Feinden Ausschau zu halten. Dabei halten einige Tiere „Männchen machend“ Wache und warnen die Artgenossen bei Gefahr durch ihre charakteristischen Pfiffe.

Traurig ist es, dass diese stark gefährdete Art auch heute noch für Bauprojekte aus ihrem Lebensraum vertrieben, sprich „vergrämt“ werden kann.

Im letzten Jahr ereilte die Zieselkolonie am **Föhrensee in Trasdorf** dieses Schicksal. Dort wurden für den Bau von Einfamilienhäusern, ermöglicht durch eine naturschutzrechtliche Ausnahmegenehmigung, Ziesel vergrämt. Es ist fraglich, ob die geplante Ansiedlung in einem angrenzenden Grundstück überhaupt gelungen ist. Und es ist zu hinterfragen, warum letzte Refugien stark gefährdeter Arten nicht von der Bebauung ausgenommen werden. Letztendlich sollen sich auch kommende Generationen am Anblick der Ziesel erfreuen können!



Netzwerk Tullnerfeld: Karoline Kárpáti und Traudl Grabherr bei der Eröffnung der Begegnungszone am 25. Mai in Zwentendorf





Bild links. Die 17 nachhaltigen Ziele des neuen Gemeindefleitbildes für das Eröffnungsfest.

Rundes Bild: Holen Sie sich Ihr kostenloses Samensackerl „Wassersparender Kräuterrasen“ für Ihr Igelparadies in der Vitalen Gemeinde Zwentendorf ab und helfen Sie mit, eine Nahrungsquelle für Igel sicher zu stellen.



ZUSAMMEN. WIR BERICHTEN

VITALE GEMEINDE

ZUSAMMEN | Natur, Umwelt & Nachhaltigkeit | „Die Initiative Menschenrechte Du & Ich“ – und vieles mehr. Das ist die Vitale Gemeinde Zwentendorf.

Am 5.6.2024 war WELT-UMWELTTAG

„Jeder und jede kann mithelfen, dass viele Menschen in Österreich vom Weltumwelttag erfahren. **Mach Aktionen und rede mit anderen darüber**“, so das Team.

Versuche eine Woche lang „plastikfrei“ einzukaufen, fahre ein paar Tage mit dem Rad statt dem Auto, versuch zwei Tage lang keine Lebensmittel wegzuwerfen... Es gibt im Alltag viele Möglichkeiten, Aufmerksamkeit auf Umweltthemen zu richten & Bewusstsein für den Weltumwelttag zu schaffen. **Und das nicht nur am 05. Juni, sondern auch die restlichen 364 Tage.**

IGELSONNTAG

Ein Sonntag im Zeichen des Igels – „Natur im Garten“ lud zum Igelsonntag. 2024 ist das „Jahr des Igels“ – die NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“ setzt unter dem Jahresthema „Artenvielfalt – Tiere im Garten“ deshalb einen besonderen Schwerpunkt auf den stacheligen Frühlingsboten und lud rund um den 28. April zum Igelsonntag.

Unsere Gemeinde machte beim Igelsonntag mit. Holen Sie sich Ihr kostenloses Samensackerl

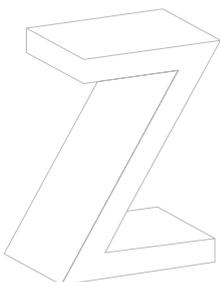
„Wassersparender Kräuterrasen“ für Ihr Igelparadies in der Vitalen Gemeinde Zwentendorf ab und helfen Sie mit, eine Nahrungsquelle für Igel sicher zu stellen. Wer den Igeln in seinem Garten etwas Gutes tun möchte, verfolgt übrigens am besten eine goldene Regel: **MUT ZUR WILDNIS!** Je näher der Garten dem natürlichen Lebensraum des Igels kommt, desto wahrscheinlicher wird auch der Besuch des stacheligen Säugtiers. Weitere Tipps für einen igelfreundlichen Garten: www.naturimgarten.at/der-igel „Natur im Garten“-Telefon: 02742 74 333

BIS ZU 80 PROZENT WENIGER WILDBIENEN

Pestizide in der Landwirtschaft, trockene Sommer und vor allem die zunehmende Versiegelung der Landschaft bringen harte Zeiten für Wildbienen. Sie sind aber wichtig, damit unser Obst und Gemüse gedeiht. Die Hummel gehört zu den Wildbienen und bestäubt Heidelbeere, Tomate, Ackerbohnen, Erbsen und Rotklee. Insektenhotels sind gut, wirksamer ist aber eine Ecke im Garten, wo Totholz liegen bleiben darf. Dort nisten sie am liebsten.



„Großer Anklang beim Eröffnungsfest. Danke fürs Kommen. Es war toll!!!“





Wildbienen sind natürliche Bestäuber und spielen eine entscheidende Rolle bei der Bestäubung von Wildpflanzen und vielen Nutzpflanzen. Es gibt Hunderte Arten der Wildbiene, von der jede auf verschiedene Blumen und Pflanzen spezialisiert ist. Sie sind oft effizientere Bestäuber als Honigbienen, da sie in der Regel direkter von Blume zu Blume fliegen und dabei Pollen übertragen. Durch ihre Bestäubungsleistung tragen Wildbienen zur Fortpflanzung und Vermehrung von Pflanzenarten bei und unterstützen so die Biodiversität in Ökosystemen.

Achtung bei handelsüblichen Samenmischungen für Blumenwiesen: Sie enthalten oft exotische Arten, die bei uns gar keine Bestäuber finden und für die Bienen somit keine Nahrungsquelle darstellen.

Wildbienen fliegen im Gegensatz zu Honigbienen auch bei Schlechtwetter und sind daher unentbehrlich für das Wachsen von Obst und Gemüse. Honigbienen sind ebenfalls wichtige Bestäuber, ihr Hauptnutzen liegt aber in der Produktion von Honig und anderen Bienenprodukten. **Keine Angst vor Wildbienen!** Der Stachel fast aller Arten ist so weich, dass er die menschliche Haut nicht durchdringen kann.

Mehr unter www.bluehendesoesterreich.at/naturmagazin/wildbienen



MENSCHENRECHTE AUF DEM PRÜFSTAND

Im Büro der Vitalen Gemeinde in der Hauptstraße 14 a hat sich ein „Wohnzimmer“ etabliert.

Beim letzten **Zwentendorfer Wohnzimmergespräch** standen Menschenrechte auf dem Prüfstand. Eingeladen wurde von „Die Initiative Menschenrechte Du & Ich“ zu einem Austausch darüber, wie es um die Fairness, Menschlichkeit und das Wohlergehen der Menschen innerhalb unserer Gemeinschaften steht.

Nach einer Einführung von der Mitinitiatorin Inge Pröglhöf über die Entstehung und Entwicklung der Menschenrechte in Europa und Österreich, erzählten Teilnehmer*innen von verschiedenen Situationen in ihrem Alltag.

Am Wohnzimmergespräch nahmen Herbert Diekmeyer, Anke Diekmeyer, Peter Weibold, Klaudia Bichler, Verena Draxler, Manfred Bichler, Peter Schmied, Sabine Pengl, Michael Ledwinka, Inge Pröglhöf, Luca Pengl und Bgm.in Marion Török teil.



ÄSKULAPNATTER – LASST SIE LEBEN

Die Äskulapnatter ist durch die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie EU-weit geschützt und wird in den Roten Listen als „gefährdet“ eingestuft.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wiederholt haben wir in unserer Au absichtlich durchschnittene größere Schlangen – in der Regel Äskulapnattern gefunden. Es sind Würgeschlangen und daher harmlos. Es gibt bei uns keine Giftschlangen! Wir haben immer wieder sogar in unserem Garten auch über ein Meter große Exemplare, besonders im Komposthaufen, gefunden.

Die Äskulapnatter ist die größte Schlangenart Mitteleuropas. Die ungiftige und absolut harmlose Natter hat schon seit Jahrtausenden in der europäischen Kultur und Religion ihren Platz gefunden. Benannt ist sie nach dem griechisch-römischen Gott der Heilkunst, Asklepios, der in antiken Darstellungen stets mit einer Schlange dargestellt wurde. Noch heute ist der „Äskulapstab“ das Berufssymbol der Ärzteschaft.

Bitte leben lassen!!!

Dr. Karl Winnisch



@herpetofauna



ZUSAMMEN.

- 1 Ehrungen fürs Blutspenden**
 VbGm Johann Horst Scheed, Gerda Schön (Silber), Johannes Tibitanzl (Gold) mit Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Peter Angerer
- 2 Ehrungen für den Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr**
 Silberner Ehrenring für den ehemaligen FF-Kommandanten Gerhard Zanitzer und Goldener Ehrenring für den ehemaligen UA-Kommandanten Werner Schlachtner für 23 Jahre Kommando der FF Maria Ponsee und elf Jahre Unterabschnittskommando
- 3 Segnung der neuen HLF 1-W & Tragkraftspritze, FF Dürnrohr**
 Komm. Martin Kerschbaumer, Martin Kaufmann, Fahrzeugpate Ferdinand Hauber, Markus Hauber, Andreas Bors, Spritzenpatin Helga Starnberg, Sven Hergovic, Bgm.in Marion Török, Christoph Kaufmann, Doris Hahn, Johann Horst Scheed, Pfarrer Kazimierz Sanocki, Werner Schlachtner, Karl Winnisch, Gerhard Zanitzer und Gerald Keiblinger
- 4 Neue Zugänge bei der FF**
- 5 Kleinschönbichl feiert Dorffest.**
 Bgm.in Marion Török, GR Werner Rosenstingl, Johann Gubala, VbGm Johann Horst Scheed, Karl Heinrich, Johann Zanitzer, Helmut Hohl, Sabine Scheckenbacher, GGR Peter Weibold, Christoph Frank, Martin Kerschbaumer, Wolfgang Pötsch,



ZWENTENDORF.

Bezirkshauptmann *Andreas Riemer*, Komm. *Martin Kaufmann* und vorne GR *Markus Maurer*, GGR *Michael Grubmüller* und *Tobias Hochmuth*

6 **Ein Hoch auf den 1. Mai** mit dem Gemeindeteam

7 **Biker-Segnung:** *Otto Pasteiner*, *Vbgm Johann Horst Scheed*, *Franz Semler*, *Pfarrer Kazimierz Sanocki* und *Bgm.in M. Török*

8 **FF Zwentendorf feiert.** *Martin Göschl*, *Martin Kurzac*, *Werner Schwarz*, *Herbert Hauber*, *Bgm.in Marion Török*, *Martin Kaufmann*, *Stefan Götz*, *Leopold Nentwich* Komm. *Tobias Hochmuth*, *Michaela Hahn*, *Norbert Quixtner*, *Stefan Lang*, *Samuel Haizinger* und *Norbert Mayer*

9 **„Dorfzeit“ in Maria Pensee feiert den Frühling.** *Anna Meissner*, *Marion Frank-Braunsteiner*, *Obfrau Julia Frank*, *Gerhard Zehetner*, *Ines Bichler*, *Doris Schwarzmüller*, *Ulrike Ströbel*, *Anke Diekmeyer*, *Bgm.in Marion Török*, *Christoph Frank* und *Lukas Fischer* mit den Kindern *Lea*, *Lukas*, *Valentin*, *Johannes*, *Katharina*, *Marie* und *Jana*

10 **„Grünen Rebe“ (Silber) für den offenen Kleiderschrank** *Bgm. & Obmann Herbert Pfeffer*, *Marika Ofner*, *Manfred Bichler*, *Gertrude Zöchling*, *Brigitte Ebeseder* & *KEM Modellregionsmanager Alexander Simader*



ZUSIE

ZUKUNFT SIEDLUNG

Die Siedlung in Erpersdorf zukunftsfit machen!

Auf Wunsch der Menschen vor Ort wurden in den Höfen „Plauderbankerl“ aufgestellt um den Austausch und das Plaudern zu fördern.



Aktuelle Informationen und Veranstaltungen finden Sie auf www.zukunftsiedlung.at

Kontakt:

Projekt ZUSIE –
Zukunft Siedlung
www.zukunftsiedlung.at
Tel: 0676 / 75 110 08
zukunftsiedlung@caritas-wien.at

Projektteam: Caritas
Stadtteilarbeit, EGW
Erste gemeinnützige
Wohnungsgesellschaft,
einszueins Architektur,
e7 Energie- und Umwelt-
technik, grünplan Land-
schaftsplanung

Das Projekt „ZUSIE – Zukunft Siedlung“ entwickelt Strategien für eine nachhaltige und klimagerechte Zukunft der Siedlung in Erpersdorf in der Gemeinde Zwentendorf. Ziel des vom Klima- und Energiefonds geförderten Projekts ist es, neue Wege für die Revitalisierung von Bestandssiedlungen gemeinnütziger Wohnbauvereinigungen aufzuzeigen. Konkret wird an Verbesserungen für die Siedlung in Erpersdorf gearbeitet und aus den Erfahrungen auch für die Revitalisierung weiterer Siedlungen gelernt.

Seit dem Projektstart vor etwas über einem Jahr hat sich einiges getan, vieles davon ist allerdings (noch) nicht sichtbar. Im Folgenden werden ausgewählte Projektaktivitäten in Kürze beschrieben:

Bewohner*innenbefragung „Nur mit Farbe anstreichen wird nicht reichen!“

Seit Beginn des Projekts wurden die Bewohner*innen in persönlichen Gesprächen und im Rahmen der Zukunftswerkstatt im September 2023 zu ihrem Leben in der Siedlung befragt. Es gibt viele Aspekte, die geschätzt werden, aber auch viel Potenzial für Verbesserung. Die Freiräume in der Siedlung werden als Ressource gesehen, sowie als Möglichkeit sich dort aufzuhalten und mit den Nachbar*innen auszutauschen. Als verbesserungswürdig werden die Parkplatzsituation und der Zustand der Gebäude gesehen. Eine ausführliche Auswertung erscheint in Kürze, diese wird in den Planungsprozess aufgenommen.

Zeit zum Plaudern? Das Plauderbankerl

Auf Wunsch der Menschen vor Ort wurden in den Höfen „Plauderbankerl“ aufgestellt, um den Austausch und das Plaudern zu fördern. Ein Team der Caritas Stadtteilarbeit baute die Bänke gemeinsam mit den Bewohner*innen auf und suchte partizipativ Standorte in den Höfen aus. Es beteiligten sich über 30 Personen zwischen vier und über 80 Jahren.

Mikroklimasimulation und bautechnische Analyse

Um die Hitzeentwicklung zu analysieren, wurde eine Mikroklimasimulation durchgeführt, die auf Stärken und Schwächen hinweist und in die weitere Planung für Freiräume und Begrünungen einfließt. Ausgewählte Gebäude wurden in Hinblick auf ihren baulichen und energetischen Zustand untersucht. Der Block A wurde im Februar 2024 digital vermessen um eine Planungsgrundlage für eine Sanierung zu schaffen.

Nächste Schritte – Zukunftsraum und Neugestaltung Spielplätze

Diesen Sommer ist der Fokus des Projekts auf die Freiflächen gerichtet. In den nächsten Wochen wird zentral in der Siedlung der Zukunftsraum errichtet. Dieser wird in Holzbauweise mit Verglasung einen Platz für Veranstaltungen und Projektaktivitäten bieten. Auch die Bewohner*innen sollen entsprechend profitieren und den Raum nutzen können. Darüber hinaus werden die Spielplätze in der Siedlung neugestaltet. Dazu gibt es Hofpicknicks, um Wünsche einzubringen.

AUSZEICHNUNGEN FÜR UNSERE MITTELSCHULE



Auszeichnung bei „Kunterbunte Comic-Challenge“ der BhW NÖ. Die MS Zwentendorf nahm Ende Februar 24 an der Comic Challenge „Kunterbunte Comic-Challenge“ der Bildungshat-Wert-NÖ Initiative mit Beiträgen teil. Prämiert wurde in der Kategorie „Künstlerisch auffällig“ der Beitrag zum Jugendbuch Erebus „Sarius` Gegner“ von Oliver Wycical, Elias Weiker und Atreju Tomitsch. Als „ausdrucksstark, effektiv und professionell“ wurde der schwarz-weiß Manga von der Jury beschrieben.

„Wir haben in einem eigenen Kreativkurs an diesem Comic gearbeitet und den Künstlern Zeit und Raum zur Entfaltung gegeben. Dass es sich schlussendlich für eine Prämierung ausgegangen ist, freut uns besonders und zeigt auch, dass die Kreativität in der MS Zwentendorf einen hohen Stellenwert besitzt!“, freut sich der verantwortliche Pädagoge Bauer Michael.

Bildungsministerium verleiht der MS Zwentendorf das Schulsport-Gütesiegel in Silber



Die Mittelschule Zwentendorf ist in vielerlei Hinsicht um ein **bewegungs- und gesundheitsorientiertes Schulleben** bemüht und setzt hier zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen. Das Freifach „Move your future“, bei dem es unter anderem um das Kennenlernen von Trendsportarten geht, - die Akrobatik- und Trampolingruppe, - die gesunde Jause und - Bewegungseinheiten der Ganztagesklassen, verschiedene Kurse wie Zumba im Wahlpflichtfach BIS („Begabungs- und Interessensorientierte Schwerpunktkurse“) bilden ein buntes Angebot rund um den Bereich „Bewegung, Sport und Gesundheit“.

Dieses Engagement wurde nun seitens des **Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung** mit dem **Schulsport-Gütesiegel in Silber** belohnt & ausgezeichnet.

SCHWIMMWETTBEWERB VOLKSSCHULE



Der „Klimawette“ des Vereins WIMEN mit Schüler*innen der 1. und 2. Klassen wird der **Hans-Czettel-Preis** verliehen: **„Unter anderem stand eine Nussverkostung und das Gestalten von T-Shirts mit verschiedenen Tierarten am Programm.“** Aus 53 Einsendungen wurden 24 Preistäger prämiert.

Der Hans-Czettel-Preis wird seit 42 Jahren für besondere Projekte im Natur- und Umweltschutz vergeben.

„Bei unserem jährlichen **schulinternen Schwimmwettbewerb** zeigten unsere Schülerinnen und Schüler ihr Können im Wasser. Dieses besondere Event wurde vom engagierten Elternverein vorbereitet und vom Lehrerinnenteam liebevoll durchgeführt. Danke an die Sponsoren: Geflügelhof Marschall, Getränkehandel Karl Eisenschenk, Haustechnik Markus Sieberer, Firma Hummer, Marktgemeinde, Raiffeisenbank und SPAR.“ Monika Nikowitz.

Bild links: Elias Weiker, Atreju Tomitsch, Oliver Wycical und Pädagoge Michael Bauer

Bild rechts: die hauptverantwortlichen Sportlehrkräfte Michael Bauer, Helmtraud Grasl und Marion Bauer mit Schulleiterin Doris Hahn @privat

*Bild links: Verleihung des Hans-Czettel-Preises (inkl. Urkunde, Preisgeld) mit Susanne Wolf-Eberl (nicht im Bild), Gerda Reissner, Evelyn Braun und den Schüler*innen*

Bild rechts: Die siegreichen Kinder beim Schwimmwettbewerb mit Direktorin Monika Nikowitz, Bürgermeisterin Marion Török, Gottfried Gschwandner (Raiba) und Christa Anhammer (Elternverein) @privat



BUILD!

Photovoltaik
Wärmepumpe
Erdwärme
Brunnenbau



www.build.at

3441 Judenau, Gewerbeparkstraße 8

tischlerei
ambrozy

einzelstücke, sanierungen, komplettlösungen



Beste Lösungen vom Tischler

Vorzimmer • Essplätze • Wohnzimmer
Küchen • Badmöbel • Kinderzimmer

3435 Zwentendorf, Barbaragasse 4 • tel. 02277/22 23 • www.tischlerei-ambrozy.at

Akzeptanzstellen ZWENTENDORFER EINKAUFSGUTSCHEIN

Die folgenden Unternehmen freuen sich auch im Sommer über Ihren Besuch – und nehmen die Gutscheine gerne an. Die Liste wird stetig mit neuen Partnern aktualisiert.

Gastronomie

Bärndorfer Hütte
Donauhof Zwentendorf
Landgasthaus Holzmayr
Seeblick in der Dürnröhler Bagger
Schmankerlhütte Kaindorf

Alles rund ums Haus

Franz Hummer Ges.m.b.H
Arno Reiter GmbH - Elektro
Haustechnik MS e.U.
Ing. Herbert Hauber - KNX Technik
Turbofussmattenservice
Zehetner Haustechnik
Xenon consulting GmbH
architektur+design

Einkaufen

Fleischerei Höchtl
Trafik Haidinger
Blumen Hausmann
Billa Zwentendorf
Spar Augstaller

Mobilität

Tankstelle Schildecker
Industriebedarf - Robert Auer
Fahrradtechnik KoWi

Schönheit, Gesundheit

Mag. Katharina Hauser - Lebens-
und Sozialberatung, systemisches
Coaching
Frisör Schnipp Schnapp

Dienstleistungen

Frommund Werbegrafik & Prepress
Julia Sandor Fotografie
Steuerberatung T. Tille
Weria Digital Marketing Agentur
Webdesign
PartyMEXX - Catering

Dienste der Marktgemeinde Zwentendorf

Gemeindeamt Zwentendorf
Kleinkunstabühne Zwentendorf
Hallenbad Zwentendorf

Die Zwentendorfer Einkaufsgutscheine können Sie auch ganz einfach an folgenden Verkaufsstellen kaufen:

- * **Tabak Trafik Haidinger** (Hauptplatz 2)
- * **Bürgerservice der Gemeinde** (Rathausplatz 4)



WIRTSCHAFTS
NETZWERK
Zwentendorf

Mehr Information: www.wirtschaftsnetzwerk-zwentendorf.at/gutschein

DAS WIRTSCHAFTSNETZWERK ZWENTENDORF STELLT VOR

INDUSTRIEBEDARF AUER – IHR GESCHÄFT FÜR HEIMWERKERBEDARF

In unserer Serie „Wir stellen die lokalen Unternehmen vor“ möchten wir Ihnen das neu erweiterte Geschäft von Robert Auer vorstellen. Unterstützen wir unsere lokalen Unternehmen und profitieren von dem Angebot.

Die Firma Auer ist in unserer Gemeinde ein vertrauter Name und steht seit Jahren für herausragenden Service und Expertise. Das Geschäft hat sich nun auf Industrie- und Heimwerkerbedarf spezialisiert und wurde Anfang des Jahres neu eingerichtet.

Das Sortiment umfasst unter anderem:

- Werkzeuge und Zubehör:
Alles für Heimwerker*innen und Profis
- Schwimmbadchemie: pH-Minus und flüssiges Chlor für optimale Wasserqualität
- Kleber und Silikone: Für Bauprojekte und Reparaturen
- Diverse Schrauben: Holz-, Beton- und sonstige Schrauben
- Drucklufttechnik: Schläuche, Leitungen, Kupplungen und Verbinder
- Arbeits- und Schutzkleidung sowie Arbeitsschuhe: Hochwertige Ausrüstung für Ihre Sicherheit

Und jetzt gibt es unter www.powerbyauer.at auch einen umfangreichen Webshop. Kunden können bequem von zu Hause aus einkaufen



und die Bestellung entweder im Geschäft abholen oder sich liefern lassen. Sollte ein spezielles Produkt nicht vorrätig sein, kann es dank eines breiten Netzwerks an Lieferanten schnell beschafft werden. Die Neuausrichtung der Firma Auer ist ein bedeutender Gewinn für Zwentendorf: powerbyauer bietet eine wertvolle Ressource für alle, die hier leben und arbeiten. Das breite Produktsortiment und der freundliche Kundenservice kommen der gesamten Gemeinschaft zugute.

Besuchen Sie Robert & Sandra Auer in Dürnrohr und überzeugen Sie sich selbst vom umfangreichen Angebot.

WWW.POWERBYAUER.AT



powerbyauer
Fasangasse 5
3435 Dürnrohr

Text: weriadigital

© Gregor Hartl

Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR Bau GmbH . NL OÖ
Arthur-Porr-Straße 2, 4020 Linz
+43 50 626-2701
porr.at

NACHRUF OSR ALOIS KAUPER



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Herrn **OSR Alois Kauper**, der am Freitag, den 26. April 2024, im Alter von 93 Jahren von uns gegangen ist. Er ist **Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Marktgemeinde Zwentendorf** und hat sich zeit seines Lebens für die Gemeinschaft in Zwentendorf eingesetzt. Er wurde als 2. Kind des Wagnermeisters Rudolf Kauper in Erpersdorf geboren. Mit seiner Gattin Ehrentraud, geborene Höchtl, hat er zwei Kinder. Ab 1959 war Alois Kauper als Lehrer in der Hauptschule tätig, von 1980 bis 1983 als Leiter. Als Gemeinderat war er von 1969 bis 1982 aktiv, ab 1948 engagierte er sich für den Kirchenchor, dessen Leiter er ab 1988 war. **OSR Alois Kauper wird uns immer in Erinnerung bleiben als eine liebevolle und warmherzige Person, die immer für Zwentendorf da war.**

WIR GRATULIEREN HERZLICH



*Wir gratulieren dem Obmann des SV Blau-Donau **Leo-pold Marschall zum 70er**. Hier im Bild 2024 mit der gesamten Mannschaft.*



*Bild 2: Wir gratulieren **GR Sabine Pengl und Thomas Graffelnner** zur Vermählung am 27. Jänner 2024. Bild 3: Wir gratulieren **Katrin Treitl und Michael Baranyai** zur Vermählung am 1. Juni 2024.*



*Wir gratulieren dem **Ehrenbürger Vizebürgermeister a.D. Peter Grestenberger zum 80er**. Hier im Bild 2012 bei der Verleihung der Ehrenbürgerschaft mit Bürgermeister a.D. Hermann Kühtreiber.*



WIR GRATULIEREN HERZLICH

99 Rabl Maria, Zwentendorf **98** Baumgartner Karoline, Dürnrohr **96** Hollauer Ludmilla, Zwentendorf **95** Bachler Editha, Erpersdorf | Braun Herta, Zwentendorf **94** Jungraithmayr Wilhelmine, Zwentendorf **93** Kauper Alois, Zwentendorf† | Schramseis Maria, Oberbierbaum | Angerer Rosa, Zwentendorf **92** Ambrozy Eugen, Zwentendorf | Schreiner Karl, Erpersdorf **91** Fausthammer Josef, Zwentendorf **90** Wöss Josef, Erpersdorf | Thomes Karl, Erpersdorf | Müller Elfriede, Dürnrohr

85 Fallmann Hansi Katharina, Dürnrohr | Zehetner Leopoldine, Oberbierbaum | Fler Anna, Erpersdorf | Wieser Maria, Zwentendorf | Wallak Martha, Erpersdorf | Göls Johann, Erpersdorf | Stöllner Erwin, Erpersdorf | Mandl Manfred, Zwentendorf | Kotoun Günther, Zwentendorf | Kreimel Ferdinand, Kaindorf | Paier Horst, Zwentendorf | Götz Brigitte, Zwentendorf

80 Gafgo Karl, Erpersdorf | Dulle Helmut, Zwentendorf | Heigl Franz, Erpersdorf | Eisenschenk Erhard, Erpersdorf | Eichinger Leopoldine, Zwentendorf | Figl Rudolfine, Dürnrohr | Waberer Georg, Oberbierbaum | Winnisch Dr. Karl, Zwentendorf | Kargl Elfriede, Kleinschönbichl | Kargl Barbara, Kleinschönbichl

75 Hauser Friedrich, Erpersdorf | Kreuzspiegel Hermine, Bärndorf | Mayer Helmut, Dürnrohr | Benda Herbert, Erpersdorf | Hass Johann, Dürnrohr | Gurschl Hermine, Preuwitz | Grestenberger Christine, Oberbierbaum | Stradel Otto, Zwentendorf | Schneider Edeltraud, Erpersdorf | Schreiblehner Brigitte, Zwentendorf | Pengl Alena, Dürnrohr | Kreuzspiegel Josef, Bärndorf | Maurer Franz, Zwentendorf | Feketitsch Ingetraut, Erpersdorf | Kvirgic Zenka, Erpersdorf | Geiger Anton, Bärndorf | Wegscheider Heidemarie, Kleinschönbichl | Marx Josefina, Erpersdorf | Bauer Ingrid, Zwen-

tendorf | Harter Alois, Dürnrohr | Bögner Otto, Erpersdorf | Mocker Franz, Dürnrohr

70 Berger Elfriede, Erpersdorf | Jilch Maria, Erpersdorf | Pollerus Heinz Ing., Erpersdorf | Sieberer Karl Johann, Erpersdorf | Baumgartner Eva, Maria Pensee | Serpel Marianne, Erpersdorf | Schreiblehner Brigitte, Erpersdorf | Hauber Anna, Dürnrohr | Fuchs Rupert, Preuwitz | Klinger Oswald, Kleinschönbichl | Wallner Karl Johann, Bärndorf | Hinterwallner Helene, Pischelsdorf | Vokurka Peter, Erpersdorf

60 Beganovic Suad, Erpersdorf | Fitz Andrea, Zwentendorf | Mrzkos Monika, Bärndorf | Eyüpoglu Yunis, Oberbierbaum | Seilinger Alfred, Erpersdorf | Baumgartner Johann, Kaindorf | Schwarz Eduard, Pischelsdorf | Oberthaler Ilona Maria, Pischelsdorf | Hagl Dagmar, Erpersdorf | Scheed Johann Horst, Dürnrohr | Özdemir Riza, Erpersdorf | Brantner Bernhard Matthias, Oberbierbaum | Fischer Franz, Oberbierbaum | Hasitzka Erwin Mag., Maria Pensee | Vertetics Gertraud, Erpersdorf | Schmid Sabine, Zwentendorf | Grubhofer Eva Maria, Erpersdorf | Rockenschaub-Maurer Michaela Irma, Erpersdorf | Bock Erwin Anton, Preuwitz | Richter Günter, Erpersdorf | Blauensteiner Carmen, Erpersdorf | Fuß Martin, Erpersdorf | Komadina Boris, Erpersdorf | Jifikofsky Cornelia, Zwentendorf

50 Hrustic Muradif, Zwentendorf | Eulenstein Petra, Erpersdorf | Jedlicka Alexandra, Erpersdorf | Marschall Alfred Ignaz, Pischelsdorf | Sandor-Zwingl Julia, Erpersdorf | Mempör Christine, Zwentendorf | Felinger-Faßl Andrea Elisabeth, Zwentendorf | Grasel Wolfgang, Zwentendorf | Regelsberger Claudia, Erpersdorf | Emberger Franz, Pischelsdorf | Hotca Daniel, Erpersdorf | Kalina Günter, Pischelsdorf | Zehetner Walter, Bärndorf | Eichhorn Joachim, Oberbierbaum | Walko Petra Susanne, Erpersdorf | Nössing Witting Rosalina Betzbae, Oberbierbaum | Steffal Lydia, Erpersdorf | Mittenhuber Birgit, Bärndorf | Figl Sonja, Dürnrohr | Frieben Klaus, Zwentendorf | Török Marion, Erpersdorf | Hrustic Elvira, Zwentendorf | Kühbauer Simone, Erpersdorf | Kurzacz Elisabeth, Pischelsdorf | Kaufmann Martin, Zwentendorf | Kvirgic Fatima, Zwentendorf | Venturini Norbert, Dürnrohr | Bonic Iva, Erpersdorf | Halasova Andrea, Erpersdorf

Goldene Hochzeit: Henninger Helga und Leopold, Dürnrohr | Kreuzspiegel Josef und Maria Pauline, Bärndorf | Rödl Alfred und Waltraud, Erpersdorf | Reisinger Maria und Leopold, Erpersdorf | Wallner Brigitte und Karl, Bärndorf | Hummer Maria und Franz, Zwentendorf

Diamantene Hochzeit: Hackensöllner Gertraud und Kurt, Erpersdorf

**JULI BIS
SEPT. 2024**

03.7.
19:30

**Gemeinderats-
sitzung**
Sitzungssaal
Rathaus

**5.-
7.7.**

FF Fest Erpersdorf
FF Haus

7.7.

Blutspenden
Donauhof

13.7.

**1. Zwentendorfer
FUSSBALL-TENNIS
TURNIER**

19.7.

**Sommernachts-
konzert der Edlseer**
Gastgarten Donau-
hof

20.7.
17:30

**70 Jahre Musikver-
ein Zwentendorf**
Kirchenplatz

START
MESSE

27.7.

Tag des Tennis
TC Zwentendorf

3.8.

Shutdown
AKW Zwentendorf

15.8.
10 UHR

**100 Jahre
FF Kleinschönbichl**

25.8.

FLOHMARKT VGZ
Parkplatz Donauhof

25.8.
11:30 - 19

Familienfest
Multisportanlage

**30.8.-
1.9.**

**Zeltfest FF Maria
Ponsee, FF Haus
Oberbierbaum**

8.9.

**Pfarrfest Maria
Ponsee**

7.9.

Schmankerltag
Heurigen Maurer

15.9.

**1010 Jahre Pfarre
Zwentendorf &
ERNTE-DANKFEST**
Pfarrkirche
Zwentendorf

21.9.

DONAULAUF
durch Zwentendorf

24.9.

Stammtisch
Community Nurse
Sozialzentrum

27.9.
20:00

Kleinkunstbühne
Herbert Steinböck
Donauhof

29.9.

Steckerlfischessen
FF Dürnröhr

Diese Liste erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Laufend können Veranstaltungen dazukommen, verschoben oder abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich auf www.zwentendorf.at oder abonnieren Sie unseren Newsletter. Genauere Beschreibung der Veranstaltungen auf www.zwentendorf.at | Stand: 26.06.2024

GIB DEIN BESTES!
Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Sonntag, 7. Juli 2024
9:00-12:00 u. 13:00-16:00
**Donauhof
ZWENTENDORF**

JETZT TERMIN RESERVIEREN!
<https://terminreservierung.acb.tat.at/Zwentendorf/>



ZWENTENDORFER MITTAGSTISCH

Ganz nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ findet einmal pro Monat im Sozialzentrum Zwentendorf der **Mittagstisch** statt.

Der Wunsch, in Gesellschaft zu essen, wurde von einigen Zwentendorfer*innen geäußert und im Rahmen des EU geförderten Projekts Community Nursing Zwentendorf, der Vitalen Gemeinde Zwentendorf mit der Gmoakuchl umgesetzt.

„Die Gmoakuchl, unter der Leitung von Manuel Bunzengruber, verwöhnte uns mit einer kräftigen Suppe und einer Hauptspeise.

Den Bürger*innen bietet sich somit auch die

Möglichkeit, das „Essen auf Rädern“ auszuprobieren, um in Zukunft das Angebot in Anspruch nehmen zu können (nach Prüfung der Kriterien). Dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Vitale Gemeinde Zwentendorf, Frau Anke Diekmeyer, ist es immer wieder ein gelungener Zwentendorfer Mittagstisch.“ So berichtet die Zwentendorfer Community Nurse Verena Draxler.

„Ganz besonders haben wir uns über den Besuch und das gemeinsame Mittagessen mit unserer Bürgermeisterin Frau Marion Török gefreut“, so Verena Draxler weiter.

Möchten auch Sie nicht allein essen? Dann melden Sie sich bitte spätestens eine Woche vor dem geplanten Zwentendorfer Mittagstisch bei Frau Verena Draxler unter 0664 245 18 70 an. Das Mittagessen kostet 7,30 Euro pro Person und ist im Voraus zu bezahlen.

Die nächsten Termine jeweils ab 11:30 Uhr: 13.08.2024 und 10.09.2024



ÄRZTE-WOCHENENDDIENST

JULI BIS SEPTEMBER 2024

Der **Wochenend- und Feiertagsdienst** umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin! 17.06.2024

Sa/So 06. u. 07.07.2024 PVZ Tullnerfeld

Sa/So 13. u. 14.07.2024 Dr. Renate Kerbl-Hofinger

Sa/So 20. u. 21.07.2024 Dr. Georg Nuhr

Sa/So 27. u. 28.07.2024 PVZ Tullnerfeld

Sa/So 03. u. 04.08.2024 Dr. Verena Taschler-Rabl

Sa/So 10. u. 11.08.2024 Dr. Vera Witsch

Do 15.08.2024 Dr. Jürgen Haas

Sa/So 17. u. 18.08.2024 PVZ Tullnerfeld

Sa/So 24. u. 25.08.2024 Dr. Renate Kerbl-Hofinger

Sa/So 31.08. u. 01.09.2024 Dr. Regina Drouin

Sa/So 07. u. 08.09.2024 PVZ Tullnerfeld

Sa/So 14. u. 15.09.2024 Dr. Georg Nuhr

Sa/So 21. u. 22.09.2024 Dr. Verena Taschler-Rabl

Sa/So 28. u. 29.09.2024 PVZ Tullnerfeld

Ärzte:

PVZ Tullnerfeld: Dorninger/Keiblinger: 05 7141, 3451 Pixendorf

Dr. Regina Drouin: 02274 2405, 3443 Sieghartskirchen

Dr. Jürgen Haas: 676 409 04 14, 3142 Perschling

Dr. R. Kerbl-Hofinger: 02274 2464, 3443 Sieghartskirchen

Dr. Georg Nuhr: 02275 8213, 3042 Würmla

Dr. Verena Taschler-Rabl: 02276 2401, 3454 Reidling

Dr. Vera Witsch: 02275 5253, 3452 Atzenbrugg

Apotheken:

Sonnen-Apotheke, Staasdorfer Str 15, 3430 Tulln, 02272 617 96

Apotheke Bösel OHG, Hauptplatz 30, 3430 Tulln, 02276 62 625

St. Florian, Langenlebarnerstraße 1, 3430 Tulln, 02272 64555

Antonius Apotheke, Raiffeisenplatz 2, Heiligeneich, 02275 5320-0

Apotheke Hauptbahnhof Tulln, Bahnhofstr 69, Tulln 02272 653 72

Apotheken-NOTDIENST-Hotline: 1455



Ordination Dr. Harald Richter:

Montag: 8-13 & 16-18.30 Uhr

Dienstag: 9-13 Uhr

Mittwoch: 9-12 Uhr

Donnerstag: 8-13 Uhr

Freitag: 8-12 Uhr

02277 2208 oder

0676 97 20 064

Wichtige Telefonnummern:

- **Unbürokratische Hilfe in schwierigen Situationen?**
Vitale Gemeinde 0664 840 66 58
- **Hauszustellung von SPAR?**
02277 26 157
- **Community Nurse?**
0664 24 51 870

Angaben ohne Gewähr

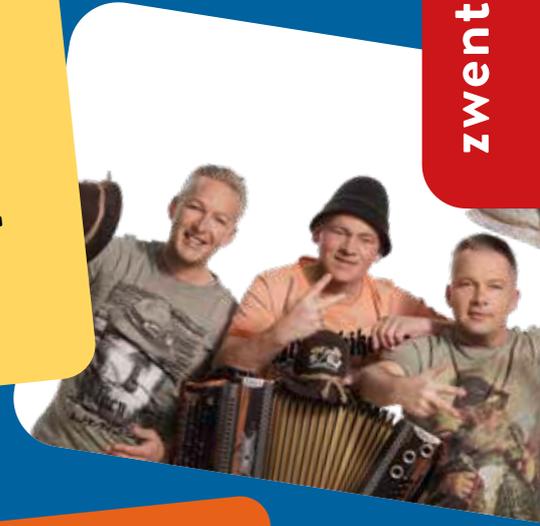


DAS KULTURREFERAT PRÄSENTIERT

KLEINKUNSTBÜHNE ZWENTENDORF

zwentendorf.at

EDLSEER
IM GASTGARTEN
SOMMERNACHTS-
KONZERT 19.07.



HERBERT STEINBÖCK 27.09.

FLO UND WISCH 11.10.

SASCHAS TRAVESTIE 18.11.

EVA MARIA MAROLD 25.10.

FREDI JIRKAL 08.11.

BENEDIKT MITMANNSTRUBER 22.11.

Vorverkauf Gemeinde Zwentendorf, SPAR-Augstaller, Donauhof, ADEG-Haferl, Gsund's Eck Traismauer, Öticket. Eine Veranstaltung der Marktgemeinde Zwentendorf im Donauhof Zwentendorf.

AK NIEDER
ÖSTERREICH

